

Das Jahr 1891

ist ein Gemeinjahr von 365 Tagen, von denen 66 Sonn- und Feiertage.

Zeitrechnung.

Jahre	Jahre		
Nach der Rechnung der neueren Juden, welche 3760 Jahre vor Christi Geburt beginnt	5651	Seit der Erfindung des Copulirens der Bäume vom Gärtner Holt	161
Nach der Erbauung Roms, 753 vor Christi Geburt	2644	Seit Erfindung der Dampfmaschine von James Watt (England)	128
Seit der Geburt Christi	1891	Seit der Erfindung der Eisenbahn von Edgeworth (England)	113
Seit der Gründung Wiens an der Stelle des alten Bergstädtchens Beana	1591	Seit dem Tode Maria Theresias	111
Nach der constantinopolitanischen Aera von der Erbauung Constantinopels, 330 nach Christi Geburt	1561	Seit Aufhebung der Leibeigenschaft in Oesterreich durch Kaiser Josef II.	110
Seit der Flucht Mohammed's von Mekka nach Medina	1308	Seit dem Tode Kaiser Josef's II.	101
Seit der Geburt Rudolfs v. Habsburg Vom Regierungsantritte des Hauses Habsburg in Oesterreich	673 609	Seit Erfindung der Gasbeleuchtung von Lampadius in Freiberg	90
Seit Erfindung des Schießpulvers durch Berthold Schwarz	541	Seit Einführung der österreichischen Kaiserwürde im Jahre 1804.	87
Seit Gründung der Universität in Wien	526	Seit Erfindung des Dampfschiffes von Rob. Fulton (Amerika)	84
Seit der Erfindung der Buchdruckerkunst im Jahre 1440	451	Seit der Völkerschlacht bei Leipzig	78
Seit der Entdeckung Ameritas	399	Seit der Geburt Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. im Jahre 1830	61
Seit der Reformation	374	Seit Erfindung des elektro-magn. Telegraphen durch Gauss und Weber in Göttingen, dann Faraday und Steinheil in München	47
Seit der ersten Türkenbelagerung Wiens	363	Seit Erfindung der Nähmaschine	46
Seit Erfindung des Spinnrades	361	Vom Regierungsantritte Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. im Jahre 1848	43
Seit der gregorianischen Kalenderverbesserung im J. 1582 durch Gregor XIII.	309	Seit Befreiung der Bauernschaft von Robot und Zehent	43
Seit der Entdeckung Australiens	280	Seit Aufhebung d. Sklaverei i. Nordamerika	28
Seit Abschluß des westfälischen Friedens	243	Seit Eröffnung des Suezcanals	23
Seit der zweiten Türkenbelagerung Wiens	207		

Gerichtsferien.

An allen Sonn- und gebotenen Feiertagen. Von dem Weihnachtstage bis an den Tag der heiligen drei Könige.

Vom Palmsonntag bis an den Oftermontag. An den drei Bitt-Tagen in der Kreuzwoche. Von Frohnleichnam bis zum folgd. Donnerstag.

Chronologische Kennzeichen.

Gregorianischer Kalender.		Julianischer Kalender.	
Goldene Zahl	11	Goldene Zahl	11
Epakten	XX	Epakten	I
Sonnensirkel	24	Sonnensirkel	24
Römer-Zinszahl	4	Römer-Zinszahl	4
Sonntagsbuchstabe	D	Sonntagsbuchstabe	F
Jahrescharakter oder Festzahl	8	Jahrescharakter oder Festzahl	—

Hof-Normatage

an welchen die k. k. Hoftheater geschlossen sind.

Am 1. März wegen des Sterbetages weil. Kaiser Franz I. — Am 3. Mai wegen des Sterbetages weil. der Kaiserin Maria Anna. — Am 23. Juni wegen des Sterbetages weil. Kaiser Ferdinand I. — In Fällen besonderer Hindernisse findet eine Verlegung dieser Normatage statt.

Normatage.

Theatervorstellungen und andere öffentliche Belustigungen, wie Concerte oder andere Musikproductionen, Schaustellungen u. dgl., sind verboten an den drei letzten Tagen der Charwoche, am Frohnleichnamstage und am 24. December.

Am Oftersonntag, Pfingstsonntag und am 25. December dürfen nur Vorstellungen zu wohlthätigen Zwecken und mit Bewilligung der zur Gestattung von Theatervorstellungen competenten politischen Behörde stattfinden. Oeffentliche Bälle dürfen an jenen Tagen, an welchen Theatervorstellungen gar nicht oder nur mit besonderer Bewilligung gestattet sind, nicht abgehalten werden.

Bewegliche Feste.

Für Katholiken und Protestanten.

Namen Jesufest	18. Januar.
Septuagesima	25. Januar.
Aschermittwoch	11. Februar.
Schmerzen Mariä	20. März.
Palmsonntag	22. März.
Ostersonntag	29. März.
Bitt-Tage	4., 5. u. 6. Mai.
Christi Himmelfahrt	7. Mai.
Pfingstsonntag	17. Mai.
Dreifaltigkeitssonntag	24. Mai.
Frohnleichnamfest	28. Mai.
Herz Jesufest	5. Juni.
Schüzengelfest	30. August.
Mariä Namensfest	13. Septemb.
Rosenkranzfest	4. October.
Kirchweihfest	18. October.
Erster Adventsonntag	29. November.

Von Weihnachten bis Aschermittwoch sind 48 Tage oder 6 Wochen und 6 Tage. — Länge der Fastnacht 35 Tage oder 5 Wochen. — Sonntage nach Epiphania sind 2, Sonntage nach Pfingsten sind 27, Sonntage nach Trinitatis 26, Faschingsonntage sind 5. — Fasten-anfang den 11. Februar, Ende den 28. April. Dauer 46 Tage. — Neujahr fällt auf einen Donnerstag u. Weihnachten auf einen Freitag.

Für Griechen und Russen.

Triodium	10. Februar.
Septuagesima	17. Februar.
Aschermittwoch	6. März.
Palmsonntag	14. April.
Ostersonntag	21. April.
Christi Himmelfahrt	15. Mai.
Pfingstsonntag	9. Juni.
Erster Adventsonntag	1. December.

Quatember-Fasttage.

Der Katholiken.

18. Februar; 20. Mai; 16. Sept.; 16. Decemb.

Der Griechen und Russen.

13. März; 12. Juni; 18. Sept.; 18. December.

Jahresregent ist die Sonne.

Die Sonne, der Centralkörper unseres Planetensystemes, die Erzeugerin und Erhalterin des organischen Lebens auf der Erde, vollendet ihren scheinbaren Lauf durch die Sternbilder des Tierkreises in ungefähr 365 $\frac{1}{4}$ Tagen. Von ihrer Größe kann man sich nur eine beiläufige Vorstellung machen, wenn man bedenkt, daß ihr Halbmesser doppelt so groß ist als die Entfernung des Mondes von der Erde. Sie besitzt eine Masse, die 350.000mal größer ist als jene der Erde und übertrifft die Masse aller Planeten um das 700fache; nur so ist es erklärlich, daß sie die Planeten und Kometen (letztere oft mit Umlaufzeiten von Hunderttausenden von Jahren) in ihrer Wirkungssphäre behält. Seit der Anwendung der Spectralanalyse auf die Untersuchungen über die physische Beschaffenheit der Himmelskörper wissen wir schon Einiges auch über die Sonne; doch sind noch viele Erscheinungen wenig oder gar nicht erklärt. So namentlich wissen wir über das Wesen der Sonnenflecken, die, wie bekannt, bald nach Erfindung des Fernrohres entdeckt wurden, noch nichts Bestimmtes. Die Häufigkeit dieser Flecken ist an eine Periode von 11 Jahren gebunden; gegenwärtig gehen wir einem Minimum entgegen.

Die vier astronomischen Jahreszeiten.

Frühlings-Anfang: 20. März 10 Uhr 30 Min. Abends. — **Sommer-Anfang:** 21. Juni 6 Uhr 48 Min. Abends. — **Herbst-Anfang:** 23. September 9 Uhr 19 Min. Morgens. **Winter-Anfang:** 22. December 3 Uhr 46 Min. Abends.

Finsternisse.

(Die Zeitangaben sind nach mittlerer Wiener Zeit.)

Im Jahre 1891 werden zwei Sonnen- und zwei Mondesfinsternisse stattfinden, von denen in unseren Gegenden die beiden Mondesfinsternisse und die erste Sonnenfinsterniß sichtbar sein werden.

I. Totale Mondesfinsterniß am 23. Mai. Anfang der Finsterniß überhaupt um 5 Uhr 46 Min. Abends, der totalen Verfinsternung um 6 Uhr 55 Min. Abends. Mitte der Finsterniß um 7 Uhr 35 Min. Abends, Ende der totalen Verfinsternung um 8 Uhr 14 Min. Abends, der Finsterniß überhaupt um 9 Uhr 23 Min. Abends. Größe der Verfinsternung in Theilen des Mondesdurchmessers = $1\frac{3}{10}$. Die Finsterniß wird im westlichen Theile des großen Oceans, in Australien, Asien, Afrika und Europa zu sehen sein. In Wien geht der Mond 4 Minuten nach der Mitte der Finsterniß auf.

II. Ringförmige Sonnenfinsterniß am 6. Juni. Anfang der Finsterniß überhaupt um 3 Uhr 9 Min. Abends, der ringförmigen um 4 Uhr 57 Min. Abends, centrale Finsterniß im wahren Mittag um 5 Uhr 43 Min. Abends, Ende der ringförmigen Finsterniß um 5 Uhr 45 Min. Abends, der Finsterniß überhaupt um 7 Uhr 33 Min. Abends. Die Finsterniß wird in Nordamerika mit Ausnahme des Südostens, in Europa mit Ausnahme von Portugal und fast ganz Spanien, in den nördlichen Küstengebieten Asiens und in den Nordpolargegenden zu sehen sein. In Wien findet statt der Anfang 6 Uhr 11 Min. Abends, das Ende um 7 Uhr 33 Min. Abends. Größte Phase $\frac{31}{100}$ in Theilen des Sonnendurchmessers.

III. Totale Mondesfinsterniß am 15. u. 16. November. Anfang der Finsterniß überhaupt am 15. um 11 Uhr 40 Min. Abends, der totalen Verfinsternung am 16. um 12 Uhr 43 Min. Mitternachts. Mitte der Finsterniß um 1 Uhr 24 Min. Morgens, Ende der totalen Verfinsternung um 2 Uhr 6 Min. Morgens, der Finsterniß überhaupt um 3 Uhr 8 Min. Morgens. Größe der Verfinsternung in Theilen des Mondesdurchmessers = $1\frac{1}{10}$. Die Finsterniß wird in Asien mit Aus-schluß der östlichen Gebiete, in Europa, Afrika, im Atlantischen Ocean und in Amerika sichtbar sein.

Sonnen- und Mondes-Auf- und Niedergang.

Januar.

Table for January (Januar) showing sunrise and sunset times for the Sun and Moon. Columns include Datum, Sonnen-Aufg., Sonnen-Untg., Mondes-Aufg., Mondes-Untg., and a second set of columns for the Moon's position (M. bedeut. Mrgs., A. bedeut. Abds).

Junii.

Table for June (Junii) showing sunrise and sunset times for the Sun and Moon. Columns include Datum, Sonnen-Aufg., Sonnen-Untg., Mondes-Aufg., Mondes-Untg., and a second set of columns for the Moon's position (M. bedeut. Mrgs., A. bedeut. Abds).

Februar.

Table for February (Februar) showing sunrise and sunset times for the Sun and Moon. Columns include Datum, Sonnen-Aufg., Sonnen-Untg., Mondes-Aufg., Mondes-Untg., and a second set of columns for the Moon's position (M. bedeut. Mrgs., A. bedeut. Abds).

Julii.

Table for July (Julii) showing sunrise and sunset times for the Sun and Moon. Columns include Datum, Sonnen-Aufg., Sonnen-Untg., Mondes-Aufg., Mondes-Untg., and a second set of columns for the Moon's position (M. bedeut. Mrgs., A. bedeut. Abds).

März.

Table for March (März) showing sunrise and sunset times for the Sun and Moon. Columns include Datum, Sonnen-Aufg., Sonnen-Untg., Mondes-Aufg., Mondes-Untg., and a second set of columns for the Moon's position (M. bedeut. Mrgs., A. bedeut. Abds).

August.

Table for August (August) showing sunrise and sunset times for the Sun and Moon. Columns include Datum, Sonnen-Aufg., Sonnen-Untg., Mondes-Aufg., Mondes-Untg., and a second set of columns for the Moon's position (M. bedeut. Mrgs., A. bedeut. Abds).

April.

Table for April (April) showing sunrise and sunset times for the Sun and Moon. Columns include Datum, Sonnen-Aufg., Sonnen-Untg., Mondes-Aufg., Mondes-Untg., and a second set of columns for the Moon's position (M. bedeut. Mrgs., A. bedeut. Abds).

September.

Table for September (September) showing sunrise and sunset times for the Sun and Moon. Columns include Datum, Sonnen-Aufg., Sonnen-Untg., Mondes-Aufg., Mondes-Untg., and a second set of columns for the Moon's position (M. bedeut. Mrgs., A. bedeut. Abds).

Mai.

Table for May (Mai) showing sunrise and sunset times for the Sun and Moon. Columns include Datum, Sonnen-Aufg., Sonnen-Untg., Mondes-Aufg., Mondes-Untg., and a second set of columns for the Moon's position (M. bedeut. Mrgs., A. bedeut. Abds).

October.

Table for October (October) showing sunrise and sunset times for the Sun and Moon. Columns include Datum, Sonnen-Aufg., Sonnen-Untg., Mondes-Aufg., Mondes-Untg., and a second set of columns for the Moon's position (M. bedeut. Mrgs., A. bedeut. Abds).

Vertical text on the right margin, possibly a page number or reference, including 'Datum' and various numbers.

November.

December.

Datum	Sonnen-		Mondes-		Datum	Sonnen-		Mondes-		Datum	Sonnen-		Mondes-		
	Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	
1 6.47 M	4.40 A	6.12 M	4.41 A	17 7.11 M	4.19 A	5.16 A	8.56 M	1 7.31 M	4.7 A	7.31 M	8.56 A	17 7.47 M	4.5 A	5.46 A	9.53 M
2 6.48 "	4.38 "	7.33 "	5.0 "	18 7.13 "	4.17 "	6.2 "	10.12 "	2 7.32 "	4.6 "	8.42 "	4.33 "	18 7.48 "	4.6 "	6.56 "	10.34 "
3 6.49 "	4.37 "	8.38 "	5.25 "	19 7.14 "	4.16 "	7.0 "	11.15 "	3 7.33 "	4.6 "	9.50 "	5.21 "	19 7.49 "	4.6 "	8.8 "	11.0 "
4 6.51 "	4.36 "	9.43 "	5.56 "	20 7.15 "	4.15 "	8.7 "	0.2 A	4 7.34 "	4.6 "	10.40 "	6.25 "	20 7.49 "	4.6 "	9.18 "	11.31 "
5 6.53 "	4.34 "	10.53 "	6.35 "	21 7.17 "	4.14 "	9.17 "	0.39 "	5 7.35 "	4.6 "	11.29 "	7.39 "	21 7.50 "	4.7 "	10.27 "	11.50 "
6 6.54 "	4.33 "	11.57 "	7.27 "	22 7.19 "	4.13 "	10.27 "	1.6 "	6 7.37 "	4.5 "	0.3 A	8.58 "	22 7.50 "	4.7 "	11.33 "	0.7 A
7 6.56 "	4.31 "	0.47 A	8.34 "	23 7.30 "	4.12 "	11.36 "	1.88 "	7 7.38 "	4.5 "	0.30 "	10.19 "	23 7.50 "	4.8 "	Mgs.	0.23 "
8 6.57 "	4.30 "	1.27 "	9.49 "	24 7.32 "	4.11 "	Mgs.	1.46 "	8 7.39 "	4.5 "	0.52 "	11.40 "	24 7.51 "	4.9 "	0.38 M	0.38 "
9 6.59 "	4.28 "	2.59 "	11.9 "	25 7.33 "	4.10 "	0.42 M	2.2 "	9 7.40 "	4.5 "	1.11 "	Mgs.	25 7.51 "	4.9 "	1.43 "	0.51 "
10 7.0 "	4.27 "	3.25 "	Mgs.	26 7.34 "	4.9 "	1.47 "	2.16 "	10 7.41 "	4.5 "	1.30 "	0.59 M	26 7.53 "	4.10 "	2.50 "	1.9 "
11 7.2 "	4.26 "	2.46 "	0.32 M	27 7.36 "	4.9 "	2.59 "	2.51 "	11 7.42 "	4.5 "	1.49 "	2.20 "	27 7.53 "	4.10 "	4.0 "	1.23 "
12 7.4 "	4.25 "	3.6 "	1.55 "	28 7.37 "	4.8 "	3.59 "	2.47 "	12 7.43 "	4.5 "	2.11 "	3.43 "	28 7.53 "	4.11 "	5.19 "	1.53 "
13 7.5 "	4.24 "	3.26 "	3.18 "	29 7.38 "	4.8 "	5.7 "	3.5 "	13 7.44 "	4.5 "	2.36 "	5.5 "	29 7.53 "	4.12 "	6.25 "	2.29 "
14 7.6 "	4.22 "	3.46 "	4.42 "	30 7.39 "	4.8 "	6.19 "	3.98 "	14 7.45 "	4.5 "	3.8 "	6.28 "	30 7.52 "	4.18 "	7.35 "	3.12 "
15 7.8 "	4.21 "	4.9 "	6.8 "					15 7.46 "	4.5 "	3.50 "	7.47 "	31 7.52 "	4.14 "	8.37 "	4.11 "
16 7.10 "	4.20 "	4.39 "	7.33 "	M. bedeut.	Mrgs., A. bedeut.	Abds		16 7.47 "	4.5 "	4.42 "	8.58 "	M. bedeut.	Mrgs., A. bedeut.	Abds	

Tafel der beweglichen Feste auf die Jahre 1892 bis 1900.

Jahr	Sonntagsbuchstaben	Festtag	Dauer des Fastings	Afchers-Mittwoch	Öfter-Sonntag	Himmelfahrt	Pfingst-Sonntag	Frohnleichnam	1. Advent-Sonntag
1892*	CB	27	55 Tage	2. März	17. April	26. Mai	5. Juni	16. Juni	27. Nov.
1893	A	12	39 Tage	15. Febr.	2. April	11. Mai	21. Mai	1. Juni	3. Dec.
1894	F	4	31 Tage	7. Febr.	25. März	3. Mai	13. Mai	24. Mai	2. Dec.
1895	G	24	51 Tage	27. Febr.	14. April	23. Mai	2. Juni	13. Juni	1. Dec.
1896*	ED	15	43 Tage	19. Febr.	5. April	14. Mai	24. Mai	4. Juni	29. Nov.
1897	C	28	55 Tage	3. März	18. April	27. Mai	6. Juni	17. Juni	28. Nov.
1898	B	20	47 Tage	23. Febr.	10. April	19. Mai	29. Mai	9. Juni	27. Nov.
1899	A	12	39 Tage	15. Febr.	2. April	11. Mai	21. Mai	1. Juni	3. Dec.
1900	G	25	52 Tage	28. Febr.	15. April	24. Mai	3. Juni	14. Juni	2. Dec.

Die mit einem * bezeichneten Jahre sind Schaltjahre.

Landespatrone.

Nach den Kronländern geordnet:

Böhmen: Johann v. Nepomuk (16. Mai) und Wenzel (28. September).
 Bukowina: Johann Kowus v. Suczawa (14. Juni).
 Croatien: Elias (20. Juli) und Rochus (16. Aug.).
 Dalmatien: Hieronymus (30. September).
 Galizien: Michael (29. Sept.), mit Ausnahme d. Krakauer Bezirkes, Kuffisch-Polen u. Posen.
 Krakauer Bezirk, Kuffisch-Polen und Posen: Stanislaus (7. Mai), gefeiert am 8.
 Kärnten, Krain, Küstenland, Steiermark und Nord-Tirol: Josef Nährwater (19. März).

Mähren: Cyrillus und Methodius (5. Juli).
 Niederösterreich und Oberösterreich: Leopold (15. November).
 Salzburg: Rupertus (24. September).
 Schlesien: Hedwig (15. October, gefeiert am 15.).
 Siebenbürgen: Ladislaus (27. Juni).
 Slavonien: Johann der Täufer (24. Juni).
 Süd-Tirol: Vigilus (26. Juni).
 Triest: Stadt Triester Gebiet: Iustus (2. November).
 Ungarn: Stefan König (20. August).

Landesfarben der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Böhmen weiß-roth.
 Böhmen und Herzegowina blau-roth-weiß.
 Bukowina blau-roth.
 Croatien weiß-roth.
 Dalmatien blau-gold.
 Friaul blau-gold.
 Galizien blau-roth-gold.
 Illyrien blau-gold.
 Istrien blau-roth-gold.
 Kärnten gold-roth-weiß.
 Krain weiß-blau.
 Lodomerien blau-weiß-roth.
 Mähren gold-roth-blau.

Niederösterreich blau-gold.
 Oberösterreich roth-gold-weiß.
 Salzburg gold-roth-weiß.
 Galizien gold-schwarz.
 Serbische Wojwodschafft weiß-roth-blau.
 Siebenbürgen blau-roth-gold.
 Slavonien blau-weiß-grün.
 Steiermark weiß-grün.
 Tirol weiß-roth.
 Triest gold-roth-weiß-schwarz.
 Ungarn roth-weiß-grün.
 Windische Mark weiß-schwarz-roth.
 Wien roth-weiß.

Kalender von 1801—1899

um jeden beliebigen Tag der Woche in jedem beliebigen Jahr des gegenwärtigen Jahrhunderts zu bestimmen.

Jahres-Tabelle											Monats-Tabelle															
Gemeine Jahre											Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.				
01	07	18	29	35	46	57	63	74	85	91	4	7	7	3	5	1	3	6	2	4	7	2				
02	13	19	30	41	47	58	69	75	86	97	5	1	1	4	6	2	4	7	3	5	1	3				
03	14	25	31	42	53	59	70	81	87	98	6	2	2	5	7	3	5	1	4	6	2	4				
05	11	22	33	39	50	61	67	78	89	95	2	5	5	1	3	6	1	4	7	2	5	7				
06	17	23	34	45	51	62	73	79	90	—	3	6	6	2	4	7	2	5	1	3	6	1				
09	15	26	37	43	54	65	71	82	93	99	7	3	3	6	1	4	6	2	5	7	3	5				
10	21	27	38	49	55	66	77	83	94	—	1	4	4	7	2	5	7	3	6	1	4	6				
Schalt-Jahre											04	32	60	88	7	3	4	7	2	5	7	3	6	1	4	6
											08	36	64	92	5	1	2	5	7	3	5	1	4	6	2	4
											12	40	68	96	3	6	7	3	5	1	3	6	2	4	7	2
											16	44	72	—	1	4	5	1	3	6	1	4	7	2	5	7
											20	48	76	—	6	2	3	6	1	4	6	2	5	7	3	5
											24	52	80	—	4	7	1	4	6	2	4	7	3	5	1	3
											28	56	84	—	2	5	6	2	4	7	2	5	1	3	6	1
Wochentags-Tabelle													Beispiele zur Benützung dieses Kalenders.													
1	2	3	4	5	6	7	Welcher Tag der Woche war der 24. August im Jahre 1828?																			
1	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So					
2	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo					
3	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di					
4	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi					
5	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do					
6	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr					
7	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa					
8	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So					
9	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo					
10	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di					
11	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi					
12	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do					
13	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr					
14	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa					
15	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So					
16	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo					
17	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di					
18	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi					
19	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do					
20	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr					
21	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa					
22	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So					
23	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo					
24	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di					
25	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi					
26	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do					
27	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr					
28	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa					
29	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So					
30	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo					
31	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di					

Beispiele zur Benützung dieses Kalenders.

Welcher Tag der Woche war der 24. August im Jahre 1828?
 In derselben Reihe, in welcher unter den Schaltjahren 1828 steht, befindet sich in der Monats-Tabelle unter August die Ziffer 5 und bei der Tabelle der Wochentage findet man unter der Rubrik 5 bei der Zahl 24 Sonntag. Dies bedeutet, daß der 24. August 1828 ein Sonntag war.

Auf welchen Tag wird im Jahre 1899 der 10. Februar fallen?
 In derselben Reihe, in welcher in der Tabelle der gemeinen Jahre 1899 steht, befindet sich in der Tabelle der Monate unter Februar die Zahl 3 und in der Rubrik 3 über den Wochentagen steht bei dem Datum 10 Freitag, und fällt somit der 10. Februar 1899 auf einen Freitag.

Datum der Ostersonntage	Dauer des Faschings
von 1892 bis 1900.	von 1892 bis 1900.
1892 : 17. April.	1892 : 55 Tage.
1893 : 2. April.	1893 : 39 "
1894 : 25. März.	1894 : 31 "
1895 : 14. April.	1895 : 51 "
1896 : 5. April.	1896 : 43 "
1897 : 18. April.	1897 : 55 "
1898 : 10. April.	1898 : 47 "
1899 : 2. April.	1899 : 39 "
1900 : 15. April.	1900 : 52 "

Tafel zur Stellung einer Uhr.

Nach Beobachtung der Culmination der Sonne, oder nach Beobachtung correspondirender Höhen vor und nach der Culmination.

Die wahre Zeit ist zu corrigieren:

am	um Minuten	am	um Minuten	am	um Minuten	am	um Minuten
1. Jänner	+ 4	4. April	+ 3	1. August	+ 6	2. November	- 16 ¹ / ₄
4. "	+ 5	7. "	+ 2	10. "	+ 5	9. "	- 16
7. "	+ 6	11. "	+ 1	16. "	+ 4	10. "	- 15
9. "	+ 7	15.16. "	0	20. "	+ 3	20. "	- 14
11. "	+ 8	19. "	- 1	24. "	+ 2	24. "	- 13
14. "	+ 9	24. "	- 2	28. "	+ 1	27. "	- 12
17. "	+ 10	30. "	- 3	31. "	0	30. "	- 11
20. "	+ 11						
23. "	+ 12						
27. "	+ 13	14. Mai	- 4	3. September	- 1		
		23. "	- 3 ¹ / ₂	6. "	- 2	2. December	- 10
		28. "	- 3	9. "	- 3	5. "	- 9
3. Februar	+ 14			12. "	- 4	7. "	- 8
11. "	+ 14 ¹ / ₂	4. Juni	- 2	15. "	- 5	10. "	- 7
20. "	+ 14	9. "	- 1	18. "	- 6	12. "	- 6
27. "	+ 13	14. "	0	21. "	- 7	14. "	- 5
		19. "	+ 1	24. "	- 8	16. "	- 4
		23. "	+ 2	27. "	- 9	18. "	- 3
		28. "	+ 3	30. "	- 10	20. "	- 2
3. März	+ 12			3. October	- 11	22. "	- 1
8. "	+ 11	3. Juli	+ 4	6. "	- 12	24. "	0
11. "	+ 10	10. "	+ 5	10. "	- 13	27. "	+ 1
15. "	+ 9	19. "	+ 6	14. "	- 14	29. "	+ 2
18. "	+ 8	26. "	+ 6 ¹ / ₄	19. "	- 15	31. "	+ 3
22. "	+ 7			27. "	- 16		
25. "	+ 6			29. "	- 16		
28. "	+ 5						
31. "	+ 4						

Wenn es in Wien 12 Uhr Mittag ist,

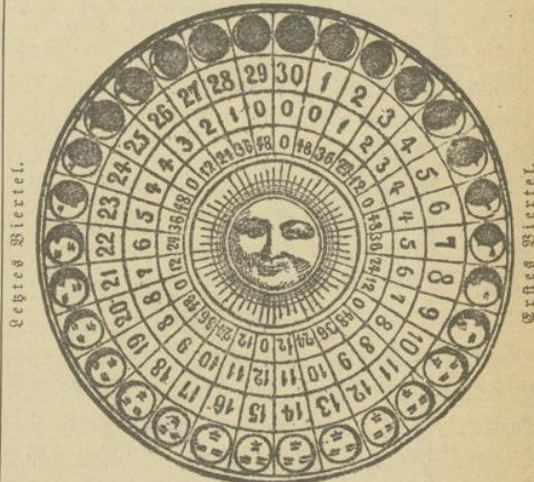
so ist es in den Städten:

	Uhr	Min.
Amsterdam	11	14
Berlin	11	48
Bern	11	24
Brünn	12	01
Brüssel	11	12
Budapest	12	11
Carlsruhe	11	28
Cöln	11	22
Constantinopel	12	44
Dresden	11	50
Frankfurt a. M.	11	29
Hamburg	11	35
Hermannstadt	12	31
Innsbruck	11	40
Kopenhagen	11	45
Lemberg	12	30
London	10	55
Madrid	10	39
Mailand	11	31
München	11	41
Neapel	11	52
Paris	11	04
Prag	11	52
Rom	11	45
St. Petersburg	12	56
Stuttgart	11	31
Triest	11	50
Warschau	12	19

Die Mondscheibe

zeigt, wie viele Stunden der Mond scheint vor und nach Mitternacht, von 6 Uhr abends bis 6 Uhr morgens. Der äußere Kreis zeigt Ab- und Zunahme des Mondes; der zweite gibt die Tage, der dritte die Stunden und der vierte die Minuten nach

Neumond.



Sollmond.

dem Neumond an, bis auf den Tag, den man wissen will. Ist z. B. der Mond 7 Tage alt, so scheint er 5 St. 36 M. vor Mitternacht; ist er 23 Tage alt, so scheint er wieder 5 St. 36 M., aber erst nach Mitternacht.

Januar.

1891.

Kältemonat

31 Tage.



Datum	Wochen- Tage	Katholiken	Protestanten	Griechen Decemb. 1890 und Jan. 1891	Juden IV. Tebeth V. Schebat 5651	Türken V. D. = el = a. VI. D. = el = acch. 1308	Himmels- Erscheinungen	
1	Donnst.	Neuj. Ch. B.	Neuj. Ch. B.	20 Ign. M.	21	20	☾ Letztes Viertel den 3. um 11 Uhr 17 Min. Morgens. Dester Schnee, Schneegeflöber und kalte Tage.	
2	Freitag	Makarius	Abel u. Seth	21 Juliana	22	21	☉ Neumond den 10. um 4 Uhr 30 M. Abds. Thauwetter, naßfalt und Schnee.	
3	Samst.	Genoveva	Enoch	22 Anastaf.	23	22	☽ Erstes Viertel den 17. um 7 Uhr 23 M. Morgens. Erlüb, Nebel, dann Frost und sehr kalt.	
1. Woche		Kath. Nachdem Herodes gestorben war. Matth. 2, 19—23. Prot. Von der Flucht nach Aegypten. Matth. 2, 13—23. Gr. Vom Geschlechtsregister. Matth. 1, 1—25.						
4	Sonntag	D Titus B.	D Isabella	23 G 10 M.	24	23	☉ Neumond den 10. um 4 Uhr 30 M. Abds. Thauwetter, naßfalt und Schnee.	
5	Montag	Telesphor.	Simeon	24 Fast. = G.	25	24	☽ Erstes Viertel den 17. um 7 Uhr 23 M. Morgens. Erlüb, Nebel, dann Frost und sehr kalt.	
6	Dienstag	Heil. 3 K.	Ersh. Chr.	25 Geb. Ch.	26	25	☉ Neumond den 10. um 4 Uhr 30 M. Abds. Thauwetter, naßfalt und Schnee.	
7	Mittw.	Valentin	Isidor	26 Mutt. G.	27	26	☽ Erstes Viertel den 17. um 7 Uhr 23 M. Morgens. Erlüb, Nebel, dann Frost und sehr kalt.	
8	Donnst.	Severin	Erhard	27 St. M.	28	27	☉ Neumond den 10. um 4 Uhr 30 M. Abds. Thauwetter, naßfalt und Schnee.	
9	Freitag	Julian	Martial	28 2000 M.	29	28	☽ Erstes Viertel den 17. um 7 Uhr 23 M. Morgens. Erlüb, Nebel, dann Frost und sehr kalt.	
10	Samst.	Paul G.	Paul Eins.	29 Unsch. K.	1	29	☉ Neumond den 10. um 4 Uhr 30 M. Abds. Thauwetter, naßfalt und Schnee.	
2. Woche		Kath. und Prot. Als Jesus 12 Jahre alt war. Luc. 2, 42—52. Gr. Von der Flucht nach Aegypten. Matth. 2, 13—23.						
11	Sonntag	1 Ep. Hyg.	1 Ep. M.	30 Anyfia	2	30	☉ Neumond den 10. um 4 Uhr 30 M. Abds. Thauwetter, naßfalt und Schnee.	
12	Montag	Ernestus	Reinhold	31 Melania	3	1	☽ Erstes Viertel den 17. um 7 Uhr 23 M. Morgens. Erlüb, Nebel, dann Frost und sehr kalt.	
13	Dienstag	Hilarius	Hilarius	1 S. 1891	4	2	☉ Neumond den 10. um 4 Uhr 30 M. Abds. Thauwetter, naßfalt und Schnee.	
14	Mittw.	Felix	Felix	2 Sylvest.	5	3	☽ Erstes Viertel den 17. um 7 Uhr 23 M. Morgens. Erlüb, Nebel, dann Frost und sehr kalt.	
15	Donnst.	Maurus	Maurus	3 Malach.	6	4	☉ Neumond den 10. um 4 Uhr 30 M. Abds. Thauwetter, naßfalt und Schnee.	
16	Freitag	Marcellus	Marcellus	4 70 Apost.	7	5	☽ Erstes Viertel den 17. um 7 Uhr 23 M. Morgens. Erlüb, Nebel, dann Frost und sehr kalt.	
17	Samst.	Anton G.	Anton G.	5 Theop.	8	6	☉ Neumond den 10. um 4 Uhr 30 M. Abds. Thauwetter, naßfalt und Schnee.	
3. Woche		Kath. und Prot. Von der Hochzeit zu Canä. Joh. 2, 1—11. Gr. Vom Johannes in der Wüste. Marc. 1, 1—8						
18	Sonntag	2 Ep. N. S.	2 Ep. Prisca	6 J. Chr.	9	7	☉ Neumond den 10. um 4 Uhr 30 M. Abds. Thauwetter, naßfalt und Schnee.	
19	Montag	Ranutus	Sara	7 Joh. d. T.	10	8	☽ Erstes Viertel den 17. um 7 Uhr 23 M. Morgens. Erlüb, Nebel, dann Frost und sehr kalt.	
20	Dienstag	Jab. u. Seb.	Jab. u. Seb.	8 Georg G.	11	9	☉ Neumond den 10. um 4 Uhr 30 M. Abds. Thauwetter, naßfalt und Schnee.	
21	Mittw.	Agnes S.	Agnes	9 Polyenc.	12	10	☽ Erstes Viertel den 17. um 7 Uhr 23 M. Morgens. Erlüb, Nebel, dann Frost und sehr kalt.	
22	Donnst.	Vincenz	Vincenz	10 Greg. N.	13	11	☉ Neumond den 10. um 4 Uhr 30 M. Abds. Thauwetter, naßfalt und Schnee.	
23	Freitag	Maria B.	Emerentia	11 Theodos.	14	12	☽ Erstes Viertel den 17. um 7 Uhr 23 M. Morgens. Erlüb, Nebel, dann Frost und sehr kalt.	
24	Samst.	Timotheus	Timotheus	12 Tatiana	15	13	☉ Neumond den 10. um 4 Uhr 30 M. Abds. Thauwetter, naßfalt und Schnee.	
4. Woche		Kath. und Prot. Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20, 1—16. Gr. Josef verläßt Nazareth. Matth. 4, 12—17.						
25	Sonntag	S. P. B.	S. Pauli B.	13 1 Herm.	16	14	☉ Neumond den 10. um 4 Uhr 30 M. Abds. Thauwetter, naßfalt und Schnee.	
26	Montag	Polykarpus	Polykarpus	14 Zachäus	17	15	☽ Erstes Viertel den 17. um 7 Uhr 23 M. Morgens. Erlüb, Nebel, dann Frost und sehr kalt.	
27	Dienstag	Joh. Chryf.	Joh. Chryf.	15 Paul T.	18	16	☉ Neumond den 10. um 4 Uhr 30 M. Abds. Thauwetter, naßfalt und Schnee.	
28	Mittw.	Carl d. Gr.	Carl d. Gr.	16 Petri K.	19	17	☽ Erstes Viertel den 17. um 7 Uhr 23 M. Morgens. Erlüb, Nebel, dann Frost und sehr kalt.	
29	Donnst.	Franz Sales	Valerius	17 Ant. d. G.	20	18	☉ Neumond den 10. um 4 Uhr 30 M. Abds. Thauwetter, naßfalt und Schnee.	
30	Freitag	Martina	Adelgunde	18 Athanas.	21	19	☽ Erstes Viertel den 17. um 7 Uhr 23 M. Morgens. Erlüb, Nebel, dann Frost und sehr kalt.	
31	Samst.	Petrus N.	Virgilius	19 Mf. v. A.	22	20	☉ Neumond den 10. um 4 Uhr 30 M. Abds. Thauwetter, naßfalt und Schnee.	

Sonn- und Festtagsnamen: 1. Telemachus. 6. Kaspar, Melchior, Balthasar. 11. Hyginus. 18. Prisco. 25. Paul Bekehrung.

Küchenzettel.

Sonntag:

Einmachsuppe
mit Karfiol u.
Knödelchen;
Kalbsschlößel
mit gemischtem
Salat; Kasta-
nientorte.

Montag:

Kartoffelsuppe
mit Selch-
würsteln; ge-
rollte Kofibra-
ten mit gerös-
tetem Reis;
Käse.

Dienstag:

Fledersuppe;
Rindfleisch mit
gebünsteten
Rohrüben;
Kaiser-
schmarrn.

Mittwoch:

Französische
Wurzeluppe;
Beefsteak mit
Spiegelei;
Tortelletes a.
Linzerteig.

Donnerstag:

Suppe mit
Leberknödeln;
gedämpfte
Zunge mit
Erbsenpuree;
Apfel
in Weinteig
gebacken.

Freitag:

Beuschelsuppe;
Nührei
m. Sardellen;
böhmischer
Karpfen mit
Griesknödeln.

Sonnabend:

Einlaufsuppe;
Rindfleisch
mit Spinat;
Hirnpofesen.

Februar.

1891.

Chaumonat

28 Tage.



Datum	Wochen- Tage	Katholiken	Protestanten	Griechen Januar und Februar	Juden V. Schebat VI. Ndar 5651	Türken VI. D. sel-ach. VII. Redscheb 1308	Himmels- Erscheinungen	
5. Woche.		Kath. und Prot. Vom Säemann und Samen. Luc. 8, 4—15. Gr. Vom vornehmen Manne. Luc. 18, 18—27.						<p>Letztes Viertel den 2. um 5 Uhr 48 M. Morgens. Trüb, kalt, Schnee, Nebel, Regen.</p> <p>Neumond den 9. um 3 Uhr 18 M. Morgens. Schneegestöber und anhaltend kalt.</p> <p>Erstes Viertel den 15. um 7 Uhr 35 M. Abends. Thauwetter.</p>
1	Sonntag	Sex. J. M.	Sex. Brig.	20	2	Euth.	23	21
2	Montag	Mar. Licht	Maria R.	21	Magim.	24	22	22
3	Dienstag	Blasius B.	Blasius	22	Timoth.	25	23	23
4	Mittw.	Beronica	Beronica	23	Clem. M.	26	24	24
5	Donnst.	Agatha	Agatha	24	Kene	27	25	25
6	Freitag	Dorothea	Dorothea	25	Greg. Th.	28	26	26 25. Dschm
7	Samst.	Romuald	Richard	26	Xenoph.	29	27	27 21. Sab. B. d. R. M.
6. Woche		Kath. und Prot. Jesus heilt einen Blinden. Luc. 18, 31—43. Gr. Vom Blinden bei Jericho. Luc. 18, 35—43.						
8	Sonntag	Quinq. Joh.	Quinq. Sal.	27	3	J. Chr.	30	Rosch-Eg. 28
9	Montag	Apollonia	Apollonia	28	Ephraim	1	Ndar	29
10	Dienstag	Jasfn., Sch.	Gabriel	29	Ignatius	2		Redscheb B. d. A.
11	Mittw.	Ashm., D. †	Euphrosine	30	Baf. d. G.	3		2
12	Donnst.	Eulalia	Eulalia	31	Cyr. u. J.	4		3
13	Freitag	Katharina †	Kastor	1	Febr. Tr.	5		4 26. Dschm. Nacht d. G.
14	Samst.	Balentin †	Balentin	2	Chr. D.	6	22. Sab.	5
7. Woche		Kath. und Prot. Jesus wird vom Teufel versucht. Matth. 4, 1—11. Gr. Vom Zachäus. Luc. 19, 1—10.						
15	Sonntag	1 Quad. J.	1 Quadr. J.	3	4	Sim.	7	Tod Moses Fasten 6
16	Montag	Juliana	Juliana	4	Jsidor	8		7
17	Dienstag	Constantia	Constantia	5	Agatha	9		8
18	Mittw.	Quat., Fl. †	Susanna	6	Bucolus	10		9
19	Donnst.	Conradus	Gabinus	7	Parthen.	11		10
20	Freitag	Eleuther. †	Eucharis	8	Theod.	12		11 27. Dschm.
21	Samst.	Eleonora †	Eleonora	9	Niceph.	13	23. Sab.	12
8. Woche		Kath. Von der Verkürzung Jesu. Matth. 17, 1—9. Prot. Vom cananäischen Weibe. Matth. 17, 21—28. Gr. Vom Phariseer und Zöllner. Luc. 18, 10—14.						
22	Sonntag	2 N. P. St.	2 N. P. St.	10	Tr. Ch.	14	St. Purim	13
23	Montag	Romana	Romana	11	Blasius	15		14
24	Dienstag	Math. Ap.	Math. Ap.	12	Meletius	16		15
25	Mittw.	Walburga †	Victor	13	Martin	17		16
26	Donnst.	Dionij. Kest.	Gottthilf	14	Nugent.	18		17
27	Freitag	Leander †	Leander	15	Dnesim.	19		18 28. Dschm.
28	Samst.	Romanus †	Romanus	16	Pamph.	20	24. Sab.	19

Sonn- und Festtagsnamen: 1. Ignaz M. 2. Cornelius. 8. Johann v. M. 10. Scholastica. 11. Desiderius.

Februar.

Küchenzettel.

Sonntag:

Geflügelreis;
Brathühner m.
gedünsteten
Äpfeln; Fa-
schingskrapsen.

Montag:

Erbsempuree-
suppe; Roast-
beef mit Koh-
scheiben; Giar-
dinetto.

Dienstag:

Schöberlsuppe;
Rindfleisch mit
ingebranntem
Kohl; Mandel-
pudding.

Mittwoch:

Brotsuppe
mit Ei;
gedünstetes
Rindfleisch mit
Maccaroni;
Mandelgebäck.

Donnerstag:

Braune Reis-
suppe; warmer
Schinken mit
Kraut; Kar-
toffelpudding.

Freitag:

Krebssuppe;
Hecht auf Sar-
dellen ge-
dünstet, mit
Noderln;
Spritzkrapsen.

Sonnabend:

Zungenstrudel-
suppe; Rind-
fleisch mit
Kapernsauce u.
gerösteten
Kartoffeln;
Äpfelstrudel.

März.

1891.

Lenzmonat

31 Tage.



Datum	Wochen- Tage	Katholiken	Protestanten	Griechen Februar und März	Juden VI. Adar VII. Beadar 5651	Türken VII. Medfah VIII. Schaban 1808	Himmels- Erscheinungen
9. Woche		Kath. und Prot. Jesus treibt einen Teufel aus. Luc. 11, 14—28. Gr. Vom verlorenen Sohn. Luc. 15, 11—32.					☾ Letztes Viertel den 3. um 8 Uhr 43 M. Abends. Im Anfange kalt, dann Schnee, Regen. ● Neumond den 10. um 0 Uhr 56 M. Abends. Nachfröste, Schneeflocken und rauhe Luft. ☽
1	Sonntag	3 Deuli Alb.	3 Deuli Alb.	17 S. Th.	21	20	
2	Montag	Simplicius	Simplicius	18 Leo P.	22	21	
3	Dienstag	Kunig. ☾	Kunigunde	19 Archipp.	23	22	
4	Mittw.	Mittf. Raf. †	Adrian	20 Leo B.	24	23	
5	Donnst.	Eusebius	Friedrich	21 Timoth.	25	24	
6	Freitag	Friedrich †	Fridolin	22 Eugen	26	25	29. Dschm.
7	Samst.	Th. v. A. †	Felicitas	23 Polyc.	27	26	☽ Erstes Viertel den 17. um 10 Uhr 16 M. Morgens. Trocken, trüb, unangenehm, Nachts Frost. ☽ Vollmond den 25. um 2 Uhr 17 M. Abends. Veränderlich, öfter Regen und Schnee. Tageslänge: Von 10 Stunden 59 M. bis 12 Stunden 44 M. Der Tag nimmt zu um 1 Stunde 45 M. Die Sonne tritt in das Zeichen des Widbers den 20. um 10 U. 30 M. Abends. Frühlings-Anfang. Mond in Erdnähe den 10. um 2 Uhr Morg., in Erdferne den 22. um 11 Uhr Abds.
10. Woche		Kath. und Prot. Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6, 1—15. Gr. Vom letzten Gerichte. Matth. 25, 31—46.					
8	Sonntag	4 L. S. v. G.	4 L. Philem.	24 S. E.	28	27	
9	Montag	Francisca	Prudentius	25 Tar.	29	28	Mohamet w. Prophet
10	Dienstag	40 Märt. ●	Alexander	26 Porp.	30	29	Rosch-Ch. Nacht d. S.
11	Mittw.	Heraklius †	Rosina	27 Prof.	1	30	☽ Bitterwoche
12	Donnst.	Gregor	Gregor	28 Basil.	2	1	Schaban
13	Freitag	Rosina †	Ernst	1 März	3	2	30. Dschm.
14	Samst.	Mathilde †	Zacharias	2 Hej.	4	3	Geburt Hussein's.
11. Woche		Kath. und Prot. Die Juden wollten Jesus steinigen. Joh. 8, 46—59. Gr. Vom Fasten und Almosen. Matth. 6, 14—21.					
15	Sonntag	5 Jud. Long.	5 Jud. Chr.	3 Du. Cut.	5	4	
16	Montag	Heribert	Cyriacus	4 F.-A., G.	6	5	
17	Dienstag	Gertrude ☽	Gertrude	5 Conon	7	6	
18	Mittw.	Eduard †	Anselm	6 Mchm.	8	7	
19	Donnst.	Josef N.	Josef N.	7 Basilius	9	8	
20	Freitag	Sch. Mar. †	Kuprecht	8 Theoph.	10	9	31. Dschm.
21	Samst.	Benedict †	Benedict	9 40 Märt.	11	10	☽ Lokstage. Am 10. Wenn es am Tage der 40 Märtyrer gefriert, so gefriert es noch 40 Nächte. Am 19. Ein schöner Josefstag bringt ein gutes Jahr. Am 25. Zu Mariä Verkündigung schön und hell vor Sonnenaufgang, bringt ein fruchtbares Jahr. Bauernregeln. Thau im März und Pfingsten Reif, im August ein Nebelstreif.
12. Woche		Kath. und Prot. Vom Einzuge Jesu in Jerusalem. Matth. 21, 1—9. Gr. Von Nathanael. Joh. 1, 43—51.					
22	Sonntag	6 Palmf. D.	6 Palmf. N.	101 Quadr.	12	11	
23	Montag	Victorin	Eberhard	11 Sophr.	13	12	Fasten Esther
24	Dienstag	Gabriel E.	Gabriel	12 Theoph.	14	13	Purim
25	Mittw.	Mar. B. ☽ †	Maria Verk.	13 Quat., N.	15	14	Schufchan Purim
26	Donnst.	Gründ., E. †	Gründ., E.	14 Benedict.	16	15	Gl. T. N. d. P.
27	Freitag	Charf., N. †	Charf., H.	15 Agapius	17	16	32. Dschm. Meffa 3. S. ei. Märt
28	Samst.	Charf., G. †	Charf., M.	16 Sabinus	18	17	☽ 28. Sab.
13. Woche		Kath. und Prot. Von der Auferstehung Jesu. Marc. 16, 1—7. Gr. Vom Sichtbrüchigen. Marc. 9, 1—12.					
29	Sonntag	Ostf., Chr.	Ostf., Eust.	172 Mex.	19	18	
30	Montag	Ostf., Du.	Ostf., G.	18 Cyrillus	20	19	
31	Dienstag	Amos Pr.	Amos Pr.	19 Chryf.	21	20	

Sonn- und Festtagsnamen: 1. Albinus. 8. Johann v. G. 15. Longinus. 22. Octavian. 29. Cyrillus. 30. Quirinus, Kronlands-Feiertag: 19. Josef in Kärnten, Krain, Küstenland, Salzburg, Steiermark und Nord-Tirol.

Küchenzettel.

Sonntag:

Wildpretsuppe
mit gebackenen
Erbsen;
Hasenbraten
mit
Preiselbeeren;
Sachertorte.

Montag:

Linsensuppe;
griechische
Beefsteak mit
Salzgurken
und Senf;
Omelette mit
Fruchtsauce.

Dienstag:

Nudelsuppe;
Rindfleisch mit
Sardellen-
sauce
und geröstetem
Brot;
Chokoladekoch.

Mittwoch:

Suppe mit
Leberreis;
Rindfleisch in
Kartoffel-
kruste;
Bechamelkoch.

Donnerstag:

Kaisergerstel-
suppe;
Schweins-
farree mit
sauren Rüben;
Biscuit-
roulade.

Freitag:

Froschsuppe;
Stodfish
mit
Kartoffelsalat;
Topsenfuchen.

Sonnabend:

Suppe
m. Reibgerstel;
Rindfleisch
mit Reis und
Champignon-
sauce.
Schinkenleckl.

Küchenzettel.

Sonntag:

Einmachsuppe
mit gebähter
Semmel; ge-
backenes Läm-
meres mit
grünem Salat;
Brottorte.

Montag:

Suppe mit
Bogdanyscher
Kümmel-
conserve;
Lungenbraten
mit Kartoffel-
knödel;
garnirter
Liptauerkäse.

Dienstag:

Suppe
mit Kollgerste;
Rindfleisch mit
Goldrüben;
Powidel-
knödel.

Mittwoch:

Braune Suppe
mit Hirncon-
sommé; Saft-
braten mit
Nudeln; Hasel-
nußbutterln.

Donnerstag:

Kräutersuppe;
hachirtes
Fleisch auf
Speck gedün-
stet, mit Kar-
toffelpuree;
kalte Crème-
nockerln.

Freitag:

Beuschelsuppe;
polnischer
Karpfen mit
Polenta;
Wespennester.

Sonnabend:

Sagosuppe;
Rindfleisch mit
brauner Zwie-
belsauce und
Reis; Schei-
terhaufen mit
Vanillecrème.

M a i.

1891.

Monnemonat

31 Tage.



Datum	Wochen- Tage	Katholiken	Protestanten	Griechen April und Mai	Juden VIII. Nisan IX. Schemwal 5651	Türken IX. Ramadân X. Schemwal 1308	Himmels- Erscheinungen
1	Freitag	Ph. u. Sat. €	Phil. u. Sat.	19 Paphn.	23	22	☾
2	Samst.	Athanasius	Siegmund	20 Theodor	24	23	Lehtes Viertel den 1. um 2 Uhr 57 M. Abends.
18. Woche							
Kath. und Prot. Was ihr in meinem Namen bitten werdet. Joh. 16, 23—30. Gr. Im Anfange war das Wort. Joh. 1, 1—17.							
3	Sonntag	5 Rog. †=N.	5 Rog. †=N.	21 Osterf.	25	24	Zumeist warm und sehr trocken.
4	Montag	Florian	Florian	22 Osterm.	26	25	☉
5	Dienstag	Pius V.	Gotthard	23 Georg I.	27	26	Neumond den 8. um 7 Uhr 21 M. Morg.
6	Mittw.	J. v. d. P.	Dietrich	24 Sabbas	28	27	Gewitter, Regen und hart abgekühlt.
7	Donnst.	Christi Hm.	Christi Hm.	25 Mark. C.	29	28	☽
8	Freitag	Mich. B. ●	Stanislaus	26 Basileus	30	29	Erstes Viertel den 15. um 8 Uhr 10 M. Abends.
9	Samst.	Gregor N.	Jiob	27 Simeon	1	30	Gewitter, Sturm u. Regen.
19. Woche							
Kath. und Prot. Wann der Tröster kommen wird. Joh. 15, 16—27. 16, 1—4. Gr. Vom ungläubigen Thomas. Joh. 20, 19—31.							
10	Sonntag	6 Ex. Isidor	6 Ex. Victor	28 19 Märt.	2	1	☾
11	Montag	Gangolph	Adalbert	29 J. u. S.	3	2	Vollmond den 23. um 7 Uhr 31 M. Abends.
12	Dienstag	Pankratius	Pankratius	30 Jakob	4	3	Sichtbare totale Mondesfinsterniß.
13	Mittw.	Servatius	Servatius	1 Mai, J.	5	4	Reiß warmes Wetter mit manchem Gewitt.
14	Donnst.	Bonifacius	Bonifacius	2 Ath. d. G.	6	5	☾
15	Freitag	Sophie	Sophie	3 Timoth.	7	6	Lehtes Viertel den 30. um 8 Uhr Abends.
16	Samst.	Joh. v. N. †	Peregrin	4 Pelagia	8	7	Zuerst angenehm, dann fast täglich Gewitter mit Sturm, Regen.
20. Woche							
Kath. und Prot. Wer mich liebt, wird mein Wort halten. Joh. 14, 23—31. Gr. Von Josef von Arimathäa. Marc. 15, 42—47.							
17	Sonntag	Pfingstf. P.	Pfingstf. I	5 2 Irene	9	8	Tageslänge: Von 14 Stunden 27 M. bis 15 Stunden 44 M.
18	Montag	Pfingstm. B.	Pfingstm. L.	6 Jiob	10	9	Der Tag nimmt zu um 1 Stunde 17 M.
19	Dienstag	Cölestin	Potentiana	7 †-Luff.	11	10	Die Sonne tritt in das Zeichen der Zwillinge den 21. um 10 Uhr 12 M. Morgens.
20	Mittw.	Quat., B. †	Anastasius	8 Joh. Th.	12	11	Mond in Erdnähe den 5. um 10 Uhr Morgens und den 31. um 10 Uhr Abends.
21	Donnst.	Felix	Pudens	9 Isaiaß	13	12	☾
22	Freitag	Julia	Helene	10 Sim., J.	14	13	☽
23	Samst.	Desider. € †	Desiderius	11 Mocius	15	14	☾
21. Woche							
Kath. Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28, 18—20. Prot. Vom Nikodemus. Joh. 3, 1—15. Gr. Vom Kranken bei Bethesda. Joh. 5, 2—15.							
24	Sonntag	1 Dreif. J. Tr. Suj.	123 Epiph.	16	15	15	☾
25	Montag	Urbanus P.	Urban	13 Glyceria	17	16	☉
26	Dienstag	Philipp N.	Beda	14 Jsid. M.	18	17	Schlacht bei Ohud
27	Mittw.	Johann P.	Lucian	15 Wasserv.	19	18	☾
28	Donnst.	Frohnsleichn.	Wilhelm	16 Theodor.	20	19	Am 26. Schönes Wetter am Urbanitag bringt viel und guten Wein.
29	Freitag	Magimian	Magimian	17 Andron.	21	20	☾
30	Samst.	Ferdinand €	Ferdinand	18 Pet. u. D.	22	21	Bauernregeln. Ein Bienschwarm im Mai ist werth ein Fuder Heu.
22. Woche							
Kath. Vom großen Abendmahl. Luc. 14, 16—24. Prot. Vom reichen Manne. Luc. 16, 19—31. Gr. Von der Samaritanerin. Joh. 4, 5—42.							
31	Sonntag	2 Angela	1 Tr. Petr.	19 4 Patric.	23	22	☾

Sonn- und Festtagsnamen: 7. Stanislaus. 17. Paschalis. 18. Venantius. 24. Johanna. 28. Wilhelm.
Kronlands-Feiertage: 7. Stanislaus, gefeiert am 8. im Kratauer Bezirk, Russisch-Polen und Posen. 16. Johann von Nepomuk in Böhmen.

Mai.

Küchenzettel.

Sonntag:

Risotto;
Spargel;
Gansbraten
mit
Hauptesalat.

Montag:

Suppe aus
Knorr'schem
Bohnenmehl;
Rindsfilet mit
sauren
Rahmknoden;
Kirschen.

Dienstag:

Suppe mit
Tiroler-
Knödeln;
Rindsfleisch m.
Gurkensalat;
Semmel-
schmarrn.

Mittwoch:

Suppe mit
Schlickkrapsen;
Rindsgulyás
m. Kartoffeln;
Biscuit-
roulade.

Donnerstag:

Einmach-
suppe; gefüllte
Kalbsbrust mit
Rabunzel-
salat;
Milchreis.

Freitag:

Klostersuppe
aus Grundeln
bereitet; ge-
sottene Krebse;
Dampfnudeln
mit Crème.

Sonnabend:

Griesuppe;
Rindsfleisch mit
Schnittlauch-
sauce u. jungen
Kartoffeln;
böhm. Dalken.

Juni.

1891.

Brachmonat

30 Tage.



Datum	Wochen-Tage	Katholiken	Protestanten	Griechen Mai und Juni	Juden IX. Jar X. Sivan 5651	Türken X. Scherwâl XI. Dsch'ade 1308	Sinnels- Ercheinungen	
1	Montag	Gratiana	Nikomedes	20 Thallil.	24	23	<p>● Neumond den 6. um 5 Uhr 31 M. Abends. Sichtbare ringförm. Sonnen- Finsterniß. Größtentheils Regenwetter.</p> <p>☽ Erstes Viertel den 14. um 1 Uhr 39 M. Abends. Regen, dann drückende Hitze, zuletzt Gewitter.</p> <p>☼ Vollmond den 22. um 6 Uhr 18 M. Morgens. Windig, sehr warm und große Dürre.</p> <p>☾ Letztes Viertel den 29. um 0 Uhr 22 M. Morgens.</p> <p>☁ Defter Gewitter mit Regen und Hagel. Tageslänge: Von 15 Stunden 45 M. bis 16 Stunden 0 M. Der Tag nimmt bis 21. zu um 17 M., dann bis zum Ende ab um 2 M.</p> <p>☀ Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses den 21. um 6 Uhr 38 Min. Abends. Sommer-Anfang. Mond in Erdferne den 14. um 2 Uhr Morgens, in Erdnähe den 26. um 0 Uhr Morgens.</p> <p>☾ Loſtage. Am 8. Regnet's am Medardustag, regnet's noch 40 Tag' darnach. Am 27. Regen am Siebenschläfertag, regnet's noch sieben Wochen darnach. Am 29. St. Paulus heil und Kar, bringt ein gutes Jahr.</p>	
2	Dienstag	Erasmus	Ephraim	21 Const.	25	24		
3	Mittw.	Clotildis	Erasmus	22 Basilisc.	26	25		
4	Donnſt.	Quirinus	Karpasius	23 Mich. B.	27	26		
5	Freitag	Bonifacius	Bonifacius	24 Simeon	28	27 42. Dschm.		
6	Samſt.	Norbert	Benignus	25 Haupt J.	29	28		
23. Woche		Kath. Vom verlorenen Schafe. Luc. 15, 1-10. Prot. Vom großen Abendmahle. Luc. 14, 16-21. Gr. Vom Blindgeborenen. Joh. 9, 1-38.						
7	Sonntag	3 Lucretia	2 Tr. Lucr.	26 5 Karpus	1 Sivan Kojch-Eg.	29	<p>☾ Der Tag nimmt bis 21. zu um 17 M., dann bis zum Ende ab um 2 M.</p> <p>☀ Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses den 21. um 6 Uhr 38 Min. Abends. Sommer-Anfang. Mond in Erdferne den 14. um 2 Uhr Morgens, in Erdnähe den 26. um 0 Uhr Morgens.</p> <p>☾ Loſtage. Am 8. Regnet's am Medardustag, regnet's noch 40 Tag' darnach. Am 27. Regen am Siebenschläfertag, regnet's noch sieben Wochen darnach. Am 29. St. Paulus heil und Kar, bringt ein gutes Jahr.</p>	
8	Montag	Medardus	Medardus	27 Hellad.	2	1 Dsch'ade		
9	Dienstag	Prim. u. Fel.	Prim. u. Fel.	28 Eutyches	3	2		
10	Mittw.	Margaretha	Dnuphrius	29 Theodos.	4	3		
11	Donnſt.	Barnabas	Barnabas	30 Chr. S.	5 B. d. B.	4 7 Schläfer		
12	Freitag	Johann Jak.	Basilides	31 Hermeias	6 B. d. K.	5 43. Dschm.		
13	Samſt.	Anton v. P.	Tobias	1 Juni, J.	7	6		
24. Woche		Kath. Vom Fischzuge Petri. Luc. 5, 1-11. Prot. Vom verlorenen Schafe. Luc. 15, 1-10. Gr. Von der Verherrlichung Christi. Joh. 17, 1-13.						
14	Sonntag	4 Basilius	3 Tr. Ant.	26 Niceph.	8	7 Moses' Durchzug		
15	Montag	Vitus	Vitus	3 Lucilian	9	8		
16	Dienstag	Benno B.	Zustina	4 Metr.	10	9		
17	Mittw.	Adolf	Bolmar	5 Dorothe.	11	10		
18	Donnſt.	Gervasius	Gervasius	6 Hilarion	12	11		
19	Freitag	Juliana F.	Silverius	7 Theodat.	13	12 44. Dschm.		
20	Samſt.	Silverius	Silas	8 Th. Str.	14	13		
25. Woche		Kath. Wenn ihr nicht gerechter seid. Matth. 5, 20-24. Prot. Seid barmherzig wie euer Vater. Luc. 6, 36-42. Gr. Wer dürstet, komme zu mir. Joh. 7, 37-52, 8, 12.						
21	Sonntag	5 Moïſ v. G.	4 Tr. Alb.	9 Pfingst.	15	14	<p>☾ Loſtage. Am 8. Regnet's am Medardustag, regnet's noch 40 Tag' darnach. Am 27. Regen am Siebenschläfertag, regnet's noch sieben Wochen darnach. Am 29. St. Paulus heil und Kar, bringt ein gutes Jahr.</p>	
22	Montag	Paulinus	Achatius	10 Pfingstm	16	15		
23	Dienstag	Edeltrud	Basilius	11 Barthol.	17	16		
24	Mittw.	Joh. d. T.	Johann d. T.	12 Duat. D.	18	17		
25	Donnſt.	Prosper	Eulogius	13 Aquilina	19	18		
26	Freitag	Vig. S. u. P.	Jeremias	14 Elisäus	20	19 45. Dschm.		
27	Samſt.	Ladisl. K.	Philippine	15 Amos P.	21	20		
26. Woche		Kath. Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8, 1-9. Prot. Vom reichen Fischzuge. Luc. 5, 1-11. Gr. Wer Vater und Mutter mehr liebt. Matth. 10, 32-38, 19, 27-30.						
28	Sonntag	6 Leo II., P.	5 Tr. L. u. S.	16 1 M. S.	22	21		
29	Montag	Pet. u. P.	Peter u. P.	17 Man. M.	23	22		
30	Dienstag	Pauli Ged.	Pauli Ged.	18 Leontius	24	23		

Sonn- und Festtagsnamen: 5. Herz Jesu-Fest. 26. Johann und Paul.

Kronlands-Feiertage: 14. Johannes Novus in der Bukowina. 24. Johann der Täufer in Salzburg und Slavonien. 26. Vigilius in Südtirol. 27. Ladislaus K. in Siebenbürgen.

Juni.

Küchenzettel.

Sonntag:

Französische
Suppe (mit
dem Hühner-
klein); Back-
hühner mit
Salat; Weich-
sefkuchen.

Montag:

Guljásuppe;
gebakenes
Bries mit
Risibist;
Erdbeeren mit
Milch und
Zucker.

Dienstag:

Rockerlsuppe;
Rindfleisch mit
Pflanzerln;
Kirschenküdel.

Mittwoch:

Panade;
Rumpsteak mit
Kartoffeln;
Chokoladekoch.

Donnerstag:

Suppe mit
Bröselküdel-
chen; Kalbs-
leber à la mi-
nute mit
geröstetem
Gries;
Preiskuchen.

Freitag:

Beuschelsuppe;
Paprikafisch
mit
Spedtküdeln;
Kirschenkuchen.

Sonnabend:

Spargelsuppe;
Rindfleisch mit
Paradeisauce
und Reis;
gefüllte
Kohlrüben.

Juli.

1891.

Heumonat

31 Tage.



Datum	Wochen- Tage	Katholiken	Protestanten	Griechen Juni und Juli	Juden X. Sivan XI. Thamus 5651	Ärten XI. Dſä'l-tade XII. Dſä'l- bedſche 1908	Himmels- Erscheinungen
1	Mittw.	Theobald	Theobald	19 Judas N.	25	24	● Neumond den 6. um 5 Uhr 4 M. Morgens.
2	Donnſt.	Maria H.	Maria H.	20 Method.	26	25	● Sehr heiß und ſoft täglich Gewitter.
3	Freitag	Heliodor	Cornelius	21 Sulianus	27	26	● 46. Dſchm.
4	Samſt.	Udalrich	Udalrich	22 Eusebius	28	27	● Erſtes Viertel den 14. um 6 Uhr 34 Min. Morgens.
27. Woche		Kath. Von den falſchen Propheten. Matth. 7, 15-21. Prot. Wenn ihr nicht gerechter ſeid. Matth. 5, 20-26. Gr. Von den Fiſchern. Matth. 4, 18-23.					● Abgekühlt und ziemlich windig.
5	Sonntag	7 Cyr. u. M.	6 Tr. Charl.	23 Agripp.	29	28	● Vollmond den 21. um 3 Uhr 0 Min. Abends.
6	Montag	Faias Br. ●	Goar	24 Geb. J.	30	29	● Leſter Gewitter mit Sturm, Regen und Hagel.
7	Dienſtag	Wilibald	Wilibald	25 Febronia	1	30	● 47. Dſchm
8	Mittw.	Kilian	Kilian	26 Dav. Th.	2	1	● Dſä'l-bedſche
9	Donnſt.	Anatolia	Louife	27 Faſt.-E.	3	2	●
10	Freitag	Amalia	7 Brüder	28 Cyr. u. J.	4	3	●
11	Samſt.	Pius I., P.	Pius	29 P. u. P.	5	4	● Leztes Viertel den 28. um 5 Uhr 38 Min. Morgens.
28. Woche		Kath. Vom ungerechten Haushälter. Luc. 16, 1-9. Prot. Jeſus ſpeiſet 4000 Mann. Marc. 8, 1-9. Gr. Niemand kann zwei Herren dienen. Matth. 6, 22-33.					● Zumeiſt heitere Tage und drückende Hitze. Tageslänge: Von 15 Stunden 59 M. bis 15 Stunden 1 M. Der Tag nimmt ab um 58 M.
12	Sonntag	8 Heinrich	7 Tr. Heinr.	30 3 Alle Ap	6	5	● Die Sonne tritt in das Zeichen des Löwen den 23. um 5 Uhr 36 Min. Morgens.
13	Montag	Margaretha	Margaretha	1 Juli C.	7	6	● Anfang der Hundstage.
14	Dienſtag	Bonavent. ●	Bonavent.	2 Kleid M.	8	7	● Mond in Erdferne den 11. um 8 Uhr Abends, in Erdnähe den 23. um 5 Uhr Abends.
15	Mittw.	Apoſt.-Th.	Apoſt.-Th.	3 Hyacinth	9	8	● Sonne in Erdferne den 4. um 1 Uhr Morgens.
16	Donnſt.	Maria v. B.	Ruth	4 Andr. Cr.	10	9	● Loſtage.
17	Freitag	Alexius	Alexius	5 Athanaſ.	11	10	● Am 2. Regen an Maria Heimſuchung, dauert 10 Tage.
18	Samſt.	Friedrich	Maternus	6 Sifon	12	11	● Am 25. Jakobi ohne Regen, deutet auf ſtrengen Winter; — drei Tage vorher Regen, läßt eine ſchlechte Konvernte befürchten.
29. Woche		Kath. Jeſus weinet über Jeruſalem. Luc. 19, 41-47. Prot. Vom falſchen Propheten. Matth. 7, 15-23. Gr. Von des Hauptmanns Knecht. Matth. 8, 5-13.					● Am 2. Regen an Maria Heimſuchung, dauert 10 Tage.
19	Sonntag	9 Scap.-J.	8 Tr. Ruf.	7 4 Thom.	13	12	● Am 25. Jakobi ohne Regen, deutet auf ſtrengen Winter; — drei Tage vorher Regen, läßt eine ſchlechte Konvernte befürchten.
20	Montag	Elias Fr.	Elias	8 Prof.	14	13	● Am 2. Regen an Maria Heimſuchung, dauert 10 Tage.
21	Dienſtag	Pragedes ●	Pauline	9 Pantrat.	15	14	● Am 25. Jakobi ohne Regen, deutet auf ſtrengen Winter; — drei Tage vorher Regen, läßt eine ſchlechte Konvernte befürchten.
22	Mittw.	Maria M.	Magdalena	10 45 Märt.	16	15	● Am 2. Regen an Maria Heimſuchung, dauert 10 Tage.
23	Donnſt.	Apollinaris	Apollinaris	11 Euphem.	17	16	● Am 25. Jakobi ohne Regen, deutet auf ſtrengen Winter; — drei Tage vorher Regen, läßt eine ſchlechte Konvernte befürchten.
24	Freitag	Chriſtine	Chriſtine	12 Proktus	18	17	● Am 2. Regen an Maria Heimſuchung, dauert 10 Tage.
25	Samſt.	Jakob Ap.	Jakob Ap.	13 Gabriel	19	18	● Am 25. Jakobi ohne Regen, deutet auf ſtrengen Winter; — drei Tage vorher Regen, läßt eine ſchlechte Konvernte befürchten.
30. Woche		Kath. Vom Phariſäer und Böllner. Luc. 18, 9-14. Prot. Vom ungerechten Haushälter. Luc. 16, 1-9. Gr. Von den beſſeren Gefangenen. Matth. 8, 28, 9, 1.					● Am 2. Regen an Maria Heimſuchung, dauert 10 Tage.
26	Sonntag	10 Anna	9 Tr. Anna	14 5 Aquila	20	19	● Am 2. Regen an Maria Heimſuchung, dauert 10 Tage.
27	Montag	Pantaleon	Martha	15 Ceryfus	21	20	● Am 25. Jakobi ohne Regen, deutet auf ſtrengen Winter; — drei Tage vorher Regen, läßt eine ſchlechte Konvernte befürchten.
28	Dienſtag	Victor P. ●	Pantaleon	16 Athenog.	22	21	● Am 2. Regen an Maria Heimſuchung, dauert 10 Tage.
29	Mittw.	Martha J.	Beatrix	17 Marine	23	22	● Am 25. Jakobi ohne Regen, deutet auf ſtrengen Winter; — drei Tage vorher Regen, läßt eine ſchlechte Konvernte befürchten.
30	Donnſt.	Abdon u. S.	Abdon	18 Nemilian	24	23	● Am 2. Regen an Maria Heimſuchung, dauert 10 Tage.
31	Freitag	Ignaz v. L.	Erneſtine	19 D. u. M.	25	24	● Am 25. Jakobi ohne Regen, deutet auf ſtrengen Winter; — drei Tage vorher Regen, läßt eine ſchlechte Konvernte befürchten.

Sonn- und Feſttagnamen: 5. Domitius. 19. Aurelia. 20. Margaretha, Jungfrau.

Irlands-Feiertage: 5. Cyrill und Methodius in Mähren. 20. Elias Fr. in Kroatien.

Juli.

Küch enzettel.

Sonntag:

Einmach-
suppe;
Entenbraten
mit Rothkraut;
Aprikosen-
tuchen.

Montag:

Schwamm-
suppe
mit Nockerln;
Rindsbraten
mit
Grieszweckerl;
Obst.

Dienstag:

Suppe
mit Fricadellen;
Rindfleisch mit
Hauptelsalat;
Wiener
Rippelkoch.

Mittwoch:

Milzsuppe;
Lamm's-
coteletten
mit grünen
Erbsen;
Bischhofbrot.

Donnerstag:

Saidenherz-
suppe;
Jägerfleisch
m. Kartoffeln;
Brandteig-
krapferln.

Freitag:

Angelaufene
Gerstelsuppe;
gebäckene
Saiden mit
Salat; Apri-
kofenknödel.

Sonnabend:

Reisuppe;
Rindfleisch mit
Gurkensalat;
gefüllte
Sellerie.

August.

1891.

Erntemonat

31 Tage.



Datum	Wochen- Tage	Katholiken	Protestanten	Griechen Zuli und August	Juden XI. Thannuz XII. Ab 5651	Türken XII. Dsch' hedsche 1308 I. Moharr. 1309	Himmels- Erscheinungen
1	Samst.	Petri Kettf	Petri Kettf.	20 EliasFr.	26 46. Sab. S. d. N. M.	25 Air's Ring	● Neumond den 4. um 6 Uhr 18 M. Abends. Wiederholt Regen u. abgekühlt.
31. Woche		Kath. Jesus heilt einen Taubstummen. Marc. 7, 31—37. Prot. Jesus weinet über Jerusalem. Luc. 19, 41—48. Gr. Vom Sichtbrüchigen. Matth. 9, 1—8.					
2	Sonntag	11 Portiunc.	10 Fr. Gust.	21 6 Sim.	27	26	☀ Erstes Viertel den 12. um 10 Uhr 17 Min. Abends.
3	Montag	Stephan G.	August	22 Mar. M.	28	27	
4	Dienstag	Dominic. ●	Dominicus	23 Phocas	29	28	
5	Mittw.	Maria Sch.	Dswald	24 Christine	1 Ab Kosch.-Ch.	29	
6	Donnst.	Berkl. Jesu	Sixtus	25 Anna	2	30	☀ Theilweise heiter, dunstig und heiß, veränderlich.
7	Freitag	Cajetan	Donatus	26 Hermol.	3	1	☀ 1. Dschm. Moharr.
8	Samst.	Cyriacus	Cyriacus	27 Pantal.	4 47. Sab.	2	☀ Vollmond den 19. um 10 Uhr 34 M. Abds. Zuerst angenehm, dann Gewitterregen.
32. Woche		Kath. Vom barmherzigen Samaritan. Luc. 10, 23—37. Prot. Vom Phariseer und Zöllner. Luc. 18, 9—14. Gr. Jesus heilt zwei Blinde. Matth. 9, 27—33.					
9	Sonntag	12 Roman.	11 Fr. Kol.	28 7 Broch.	5	3	☀ Letztes Viertel den 26. um 1 Uhr 15 M. Abends.
10	Montag	Laurentius	Laurentius	29 Callinic.	6	4	
11	Dienstag	Susanna	Hermann	30 Silas	7	5	
12	Mittw.	Clara ●	Clara	31 Eudocim.	8	6	☀ Morgennebel und angenehme Tage.
13	Donnst.	Cassian	Cassian	1 August	9 Kasten Temp.-B.	7	☀ Tageslänge: Von 15 Stunden 0 M. bis 13 Stunden 26 M.
14	Freitag	Eusebius †	Eusebius	2 Stephan	10	8	☀ 2. Dschm.
15	Samst.	Maria Him.	Maria Him.	3 Jf. u. D.	11 48. Sab. Nachmu	9	☀ Der Tag nimmt ab um 1 Stunde 34 M.
33. Woche		Kath. Jesus heilt zehn Aussäugige. Luc. 17, 11—19. Prot. Jesus heilt einen Taubstummen. Marc. 7, 31—37. Gr. Jesus speiset 2000 Mann. Matth. 14, 14—22.					
16	Sonntag	13 Rochus B.	12 Fr. Roch.	4 8 7 Schl.	12	10	☀ Die Sonne tritt in das Zeichen der Jung- frau den 23. um 0 Uhr 20 M. Abends. Ende der Hundstage.
17	Montag	Bertram	Bertram	5 Eusign.	13	11	☀ Mond in Erdferne den 8. um 11 Uhr Morgens in Erdnähe den 20. um 10 Uhr Abends.
18	Dienstag	Helene	Agapetus	6 Bfl. Chr.	14	12	
19	Mittw.	Ludw. v. L. ●	Sebald	7 Domet.	15 Freundent.	13	
20	Donnst.	Stephan K.	Bernhard	8 Nemilian	16	14	☀ 3. Dsch.
21	Freitag	Joh. Franc.	Adolf	9 Math. A.	17	15	☀ Deruf. zu Kibler erkl.
22	Samst.	Timotheus	Timotheus	10 Laurent.	18 49. Sab.	16	☀ Lostage.
34. Woche		Kath. Niemand kann zweien Herren dienen. M. 6, 24—33. Prot. Vom barmherzigen Samaritan. Luc. 10, 23—37. Gr. Vom ungefümen Meere. Matth. 14, 22—34.					
23	Sonntag	14 Phil. B.	13 Fr. Zach.	11 9 Eupl.	19	17	☀ Am 10. und 24. Ist es zu Laurenti und Bartholomäi schön und heiter, so wird ein schöner Herbst folgen.
24	Montag	Bartholom.	Bartholom.	12 Phocius	20	18	
25	Dienstag	Ludwig K.	Ludwig	13 Magin.	21	19	
26	Mittw.	Gebhard ●	Zephyrin	14 Mich. P.	22	20	
27	Donnst.	Josef Cal.	Gebhard	15 Mar. G.	23	21	
28	Freitag	Augustin	Augustin	16 Sch.-L.	24	22	
29	Samst.	Johannes G.	Johannes G.	17 Myron	25 50. Sab. S. d. N. M.	23	☀ 4. Dschm.
35. Woche		Kath. Vom Jünglinge zu Naim. Luc. 7, 11—16. Prot. Jesus heilt zehn Aussäugige. Luc. 17, 11—29. Gr. Vom Wondsüchtigen. Matth. 17, 14—23.					
30	Sonntag	15 Schöglf.	14 Fr. Reb.	18 10 Flor.	26	24	☀ Am 15. Maria Him- melfahrt klarer Son- nenchein bringt meis- tens viel und guten Wein.
31	Montag	Raimund	Paulinus	19 Andreas	27	25	☀ Bauernregeln. Der Thau ist dem August so noth, als Jedermann sein täg- lich Brot; entzieht er sich 'gen Himmel, herab kommt ein Ge- tämnel.

Sonn- und Festtagsnamen: 9. Romanus. 15. Anselm B. 16. Fest des heil. Joachin. 23. Herz Maria-Fest. 30. Rosa v. L. Kronlands-Feiertage: 16. Rochus in Kroatien. 20. Stephan in Ungarn. 26. Gebhard in Borsarlberg.

August.

Küchenzettel.

Sonntag:

Wildpret-
suppe mit Semmel-
croûtons;
Hirschfleisch m.
Johannis-
beeren;
Zwetschfen-
kuchen aus
Butterteig.

Montag:

Semmel-
pflanzelsuppe;
Schöpfernes
m. gedünsteten
Kohlrüben;
Obst.

Dienstag:

Suppe mit
Leberschöberl;
Rindfleisch mit
Morchelsauce
und gerösteten
Kartoffeln;
Gries-
schmarrn mit
Zwetschfen-
röster.

Mittwoch:

Wurstsuppe;
heiß abge-
sottene
Hühner;
Brotpudding.

Donnerstag:

Italienische
Reisuppe;
Rindschnitzel
mit Salat;
Himbeer-
schnitten aus
Biscuitteig.

Freitag:

Kartoffel-
suppe; heiß
abgesottenen
Barsch;
Zwetschfen-
knödel.

Sonnabend:

Kaisergerstel-
suppe; Rind-
fleisch mit
Kochsalat;
Milchnudeln.

September.

1891.

Herbstmonat

30 Tage.



Datum	Wochen- Tage	Katholiken	Protestanten	Griechen August und September	Juden XII. Ab XIII. Etat 5651	Türken I. Moharrem II. Safar 1809	Himmels- Erscheinungen
1	Dienstag	Aegydius	Aegydius	20 Samuel	28	26	<p>Neumond den 3. um 9 Uhr 21 Min. Morg. Schwacher Regen, heiter und warm.</p> <p>Erstes Viertel den 11. um 0 Uhr 13 W. Abends.</p> <p>Serbfnebel und schwacher Reif.</p> <p>Vollmond den 18. um 6 Uhr 9 M. Morg. Regenwetter, dann sehr angenehme Tage.</p> <p>Letztes Viertel den 25. um 0 Uhr 13 M. Morgens.</p> <p>Windig und öfter Regen.</p> <p>Der Tag nimmt ab um 1 Stunde 40 M. Tageslänge: Von 13 Stunden 23 M. bis 11 Stunden 43 M. Herbst-Anfang.</p> <p>Die Sonne tritt in das Zeichen der Waage den 23. um 9 Uhr 19 M. Morgens.</p> <p>Mond in Erdferne den 4. um 9 Uhr Abends, in Erdnähe den 18. um 8 Uhr Morgens.</p> <p>Lostage.</p> <p>Am 1. Wie das Wetter am Aegyditag, bleibt's den ganzen Monat.</p> <p>Am 8. Wie es zu Maria Geburt ist, so soll es 8 Wochen sein.</p> <p>Am 21. Wie das Wetter am Matthäustag ist, so wird es vier Wochen bleiben.</p> <p>Bauernregeln.</p> <p>Was Juli u. August am Weine nicht vermocht, das wird vom September nicht gar gelocht. — Zu Michaelis Nord und Ost, bedeutet starken Winterrost.</p>
2	Mittw.	Stephan K.	Abolon	21 Thadd.	29	27	
3	Donnst.	Seraphine	Manfuet	22 Agathon.	30	28	
4	Freitag	Rosalia	Rosalia	23 Lupus	1	29	
5	Samst.	Laurent. S.	Herkules	24 Eutyches	2	30	
36. Woche		Kath. Jesus heilt einen Wasserträchtigen. Luc. 14, 1—11. Pr. Niemand kann zweien Herren dienen. Matth. 6, 24—34. Gr. Von des Königs Rechnung. Matth. 13, 25—35.					
6	Sonntag	16 Magnus	15 Tr. M.	25 11 B.	3	1	Safar
7	Montag	Regina	Regina	26 Adrian	4	2	
8	Dienstag	Maria Geb.	Maria Geb.	27 Boemen	5	3	
9	Mittw.	Gorgonius	Gorgonius	28 Moses A.	6	4	
10	Donnst.	Nikol. v. L.	Sodocus	29 Joh. E.	7	5	
11	Freitag	Prot. u. S.	Protus	30 Alexand.	8	6	6. Dschm.
12	Samst.	Macedonius	Syrus	31 Giirt. M.	9	7	52. Sab.
37. Woche		Kath. Vom größten Gebote. Matth. 22, 34—46. Prot. Vom Jünglinge zu Naim. Luc. 7, 11—17. Gr. Vom reichen Jüngling. Matth. 19, 16—26.					
13	Sonntag	17 Mar. M.	16 Tr. Mat.	1 12 Sept.	10	8	
14	Montag	†-Erhöhung	†-Erhöhung	2 Mamas	11	9	
15	Dienstag	Nikomedes	Nikomedes	3 Anthim.	12	10	
16	Mittw.	Quat., L.	Euphemia	4 Babilas	13	11	
17	Donnst.	Hildegard	Lambert	5 Zachar.	14	12	
18	Freitag	Th. v. B. †	Titus	6 Mich. E.	15	13	7. Dsch.
19	Samst.	Januarius	Sidonia	7 Sozon	16	14	8. I.
38. Woche		Kath. Jesus heilt einen Sichtbrüchtigen. Matth. 9, 1—8. Pr. Jesus heilt einen Wasserträchtigen. Luc. 14, 1—11. Gr. Ein Hausvater pflanzt einen Weinberg. M. 21, 33—42.					
20	Sonntag	18 Eustach.	17 Tr. S.	8 13 M. G.	17	15	8. I.
21	Montag	Matth. E.	Matth. E.	9 Joachim	18	16	
22	Dienstag	Mauritius	Moriz	10 Menod.	19	17	
23	Mittw.	Thekla S.	Thekla	11 Theodor.	20	18	
24	Donnst.	Kupertus	Gerhard	12 Auton.	21	19	
25	Freitag	Kleophas	Kleophas	13 Cornel.	22	20	8. Dschm.
26	Samst.	Cyprian	Cyprian	14 †-Erhö.	23	21	54. Sab. S. d. R. M.
39. Woche		Kath. Von der königlichen Hochzeit. Matth. 22, 1—14. Prot. Von der königl. Hochzeit. Matth. 22, 2—14.					
27	Sonntag	19 E. u. D.	18 Tr. Ab.	15 14 Nicet.	24	22	Selbstot
28	Montag	Wenzel K.	Wenzel K.	16 Euphem.	25	23	
29	Dienstag	Michael E.	Michael E.	17 Sophie	26	24	
30	Mittw.	Hieronym.	Hieronymus	18 Quat., E.	27	25	

Sonn- und Festtagsnamen: 13. Maternus. 16. Eudmissa. 20. Eustachius. 27. Cosmos und Dam.
 Kronlands-Feiertage: 1. Aegydius in Kärnten. 24. Rupertus in Salzburg. 28. Wenzel in Böhmen. 29. Michael in Galizien. 30. Hieronymus in Dalmatien.

September.

Küchenzettel.

Sonntag:

Minestra
(italienische
Suppe aus
Gemüse,
Hülsenfrüchten
und Fleisch-
abfällen);
Schöpfenkeule
mit gefüllten
Paradeis-
äpfeln; kalter
Kaffeeccrème.

Montag:

Karfiolsuppe;
gebackene
Sardellen;
Naturjchnitzel
mit Citronen.

Dienstag:

Suppe mit
Griesnockerln;
Rindfleisch mit
gedünstetem
Kraut;
Toppentascherl.

Mittwoch:

Suppe mit
Semmel-
pfanzeln;
Stoffata mit
Maccaroni;
Weintrauben.

Donnerstag:

Schwäbische
Suppe;
Rindsroulade
mit geröstetem
Gerstiel; Hasel-
nußbäckerei.

Freitag:

Petersilien-
suppe; Schill
mit Holländer-
sauce und
Kartoffeln;
Pfirsichtuchen.

Sonnabend:

Suppe mit
Lebernocken;
Rindfleisch mit
Kohlprossen;
Palatschinken.

October.

1891.

Weinmonat

31 Tage.



Datum	Wochen- Tage	Katholiken	Protestanten	Griechen September und October	Juden XIII. Eul 5651 I. Tischri 5652	Türken II. Esfar III. Rehl-el- awwel 1309	Himmels- Erscheinungen	
1	Donnst.	Nemigius	Benignus	19 Troph.	28	26	<p>●</p> <p>Neumond den 3. um 2 Uhr 3 M. Morgens. Einige Tage angenehm und trocken.</p>	
2	Freitag	Leodegar	Leodegar	20 Eustath.	29	27		
3	Samst.	Candidus	Candidus	21 Codrat.	1	28		
40. Woche								
4	Sonntag	20 Rosentz. f.	19 Tr. J. S.	22 15 Hof.	2	29	<p>●</p> <p>Erstes Viertel den 11. um 0 Uhr 2 Min. Morgens. Nebel und öfter Regen.</p> <p>☉</p> <p>Vollmond den 17. um 2 Uhr 50 M. Abends. Veränderlich und öfter Regen.</p> <p>☾</p> <p>Letztes Viertel den 24. um 3 Uhr 2 Min. Abends. Einige Tage völlig angenehm. Tageslänge: Von 11 Stunden 39 M bis 9 Stunden 57 M. Der Tag nimmt ab um 1 Stunde 42 M. Die Sonne tritt in das Zeichen des Scorpions den 23. um 5 Uhr 54 Min. Abends. Mond in Erdferne den 1. um 11 Uhr Abends und den 29. um 5 Uhr Morgens. in Erdnähe den 16. um 7 Uhr Abends.</p> <p>—</p> <p>Lostage.</p> <p>Am 16. Trocken am Sanct Gallus-Tage, verkündet einen trockenen Sommer. Am 21. Wie der Ursulatag anfängt, soll der Winter beschaffen sein.</p> <p>—</p> <p>Bauernregeln.</p> <p>Seiter'n Untergang der sieben Sterne schießt der Landmann immer gerne.</p> <p>Auf St. Gall' bleibt die Ruh im Stall. Warmer October bringt einen kalten Februar.</p> <p>Keiner Mond im October verspricht schöne Weintese.</p>	
5	Montag	Placidus	Fides	23 J. d. T.	3	1		
6	Dienstag	Bruno	Friederike	24 Thekla	4	2		
7	Mittw.	Justina	Amalia	25 Euphros.	5	3		
8	Donnst.	Brigitta	Pelagia	26 Joh. Ev.	6	4		
9	Freitag	Dionysius	Dionysius	27 Callistr.	7	5		
10	Samst.	Franz Borg.	Gereon	28 Chariton	8	6		
41. Woche								
11	Sonntag	21 Nikas.	20 Tr. B.	29 16 Cyr.	9	7		
12	Montag	Maximilian	Maximilian	30 Greg. B.	10	3		
13	Dienstag	Coloman	Eduard	1 October	11	9		
14	Mittw.	Callistus	Callistus	2 Cyprian	12	10		
15	Donnst.	Theresia	Hedwig	3 Dionys.	13	11		
16	Freitag	Gallus Abt	Gallus	4 Hieroth.	14	12		
17	Samst.	Hedwig	Florentin	5 Charitine	15	13		
42. Woche								
18	Sonntag	22 Kirchwf.	21 Tr. L. C.	6 17 Th.	16	14		
19	Montag	Petr. v. M.	Ferdinand	7 Sergius	17	15		
20	Dienstag	Felician	Wendelin	8 Pelagia	18	16		
21	Mittw.	Ursula	Ursula	9 Jakob A.	19	17		
22	Donnst.	Cordula	Cordula	10 Eulamp.	20	18		
23	Freitag	Joh. Capist.	Severinus	11 Philipp	21	19		
24	Samst.	Raph. C.	Salome	12 Probus	22	20		
43. Woche								
25	Sonntag	23 Chrys.	22 Tr. W.	13 18 Carp.	23	21		
26	Montag	Amandus	Evaristus	14 Nazar.	24	22		
27	Dienstag	Frumentius	Sabina	15 Lucian	25	23		
28	Mittw.	Sim. u. Jud.	Sim. u. Jud.	16 Longin.	26	24		
29	Donnst.	Narcissus	Narcissus	17 Hojeas	27	25		
30	Freitag	Claudius	Claudius	18 Lucas C.	28	26		
31	Samst.	Wolfgang	Reform.-J.	19 Joel Pr.	29	27		

Sonn- und Festtagsnamen: 4. Franz Ser. 11. Nikasius. 18. Lucas Ev. 25. Chrsanthomus.

Kronlands-Feiertag: 17. Hedwig, gefeiert am 15. in Schlesien.

October.

Küchenzettel.

Sonntag:

Rumford'sche
Suppe; Wild-
enten mit
Butterteig;
Nusstorte.

Montag:

Erbsgrün-
kornsuppe
(Maggi'sches
Präparat);
Rindsfrican-
deau mit
Speckknödel;
Weintrauben.

Dienstag:

Gehäcksuppe;
Rindfleisch mit
Sauerampfer-
puree;
Reiskoch
mit Chaudeau.

Mittwoch:

Suppe mit
Speckstrudel;
Jägerhäring;
Kalbsroulade
mit Citronen-
sauce.

Donnerstag:

Bohnensuppe;
Rindsbrust m.
Reis; Nessel
im Schlafrock.

Freitag:

Falsche Hirn-
suppe (aus
Fischmilch);
gefüllte
Schnecken;
Krautstrudel.

Sonnabend:

Paradeisreis-
suppe;
Rindfleisch mit
eingebraunten
Kartoffeln;
Rohnockerl.

November.

1891.

Wintermonat

30 Tage.



Datum	Wochen- Tage	Katholiken	Protestanten	Griechen October und November	Juden I. Tischri II. Marcheschw. 5652	Türken III. R.-el.-aw. IV. R.-el.-ach. 1309	Himmels- Erscheinungen
44. Woche							
		Kath. Vom Schifflein Christi. Matth. 22, 15-22. Gr. Von der Feindesliebe. Luc. 6, 31-36.		Matth. 8, 23-27.	Prot. Vom Zinsgroßhen.		
1	Sonntag	Aller Heil.	23 Tr. A. S.	20 19 Art.	30 Rosch-Ch.	28	Neumond den 1. um 7 Uhr 38 M. Abends. Früh, Nebel, öfter Regen, dann Frost.
2	Montag	Aller Seelen	Aller Seelen	21 Hilarion	1 Marc. Fasten	29	
3	Dienstag	Hubert	Gottlieb	22 Akerbius	2	30	
4	Mittw.	Carl Borr.	Emerich	23 Jakob A.	3	1 R.-el.-a.	Erstes Viertel den 9. um 9 Uhr 52 M. Morgens.
5	Donnst.	Emerich	Blandine	24 Arethas	4 Fasten	2	Stürmisch, öfter Schnee und kalt.
6	Freitag	Leonhard	Erdmann	25 Marcian	5	3	14. Dschm.
7	Samst.	Engelbert	Malachias	26 Demetr.	6 G. Sab.	4	
45. Woche							
		Kath. Vom guten Samen. Matth. 13, 24-30. Gr. Vom todtten Jünglinge zu Naim. Luc. 7, 11-16.		Matth. 13, 24-30.	Prot. Von des Obersten Tochter.		
8	Sonntag	25 Gottfried	24 Tr. Sev.	27 20 Nestor	7	5	Volllmond den 16. um 1 Uhr 22 M. Morg. Sichtbare totale Mondesfinsterniß. Decker Schnee, Schneegestöber und ziemlich kalt.
9	Montag	Theodor	Theodor	28 Stephan	8 Fasten	6	
10	Dienstag	Andreas A.	Probus	29 Anastaf.	9	7	Letztes Viertel den 23. um 9 Uhr 31 M. Morgens.
11	Mittw.	Martin B.	Martin	30 Zenob.	10	8	Thauwetter, Nebel und nachkalt.
12	Donnst.	Kunibert	Zonas	31 Stachys	11	9	
13	Freitag	Stanislaus	Briccius	1 Novemb.	12	10	15. Dschm.
14	Samst.	Venerand	Levinus	2 Acindyn.	13 G. Sab.	11	Tageslänge: Von 9 Stunden 53 M. bis 8 Stunden 39 M. Der Tag nimmt ab um 1 Stunde 14 M. Die Sonne tritt in das Zeichen des Schützen den 22. um 2 Uhr 49 M. Abds. Mond in Erdnähe den 14. um 3 Uhr Morgens, in Erdferne den 25. um 10 Uhr Abends.
46. Woche							
		Kath. Vom Senfkörnein. Matth. 13, 31-35. Gr. Vom Samen und Samen. Luc. 8, 5-15.		Matth. 13, 31-35.	Prot. Vom Greuel der Verwüstung.		
15	Sonntag	26 Leopold	25 Tr. Leop.	3 21 Acep.	14	12	
16	Montag	Othmar A.	Othmar	4 Joannic.	15	13	} 61. Tage
17	Dienstag	Gregor Th.	Hugo	5 Galact.	16	14	
18	Mittw.	Odo Abt	Gelasius	6 Paulus	17	15	
19	Donnst.	Elisabeth	Elisabeth	7 Hieron.	18	16	
20	Freitag	Felix v. B.	Edmund	8 Erz. M.	19	17	
21	Samst.	Mariä Dpf.	Mariä Dpf.	9 Dnesiph.	20 G. Sab.	18	
47. Woche							
		Kath. Vom Greuel der Verwüstung. M. 24, 15-35. Gr. Vom reichen und armen Manne. Luc. 16, 19-31.		M. 24, 15-35.	Prot. Wann des Menschen Sohn kommen wird. M. 25, 31-46.		
22	Sonntag	27 Cäcilia	26 Tr. Cäc.	10 22 Craft.	21	19	Am 1. Wenn es um Allerheiligen feucht ist, hofft man viel Schnee.
23	Montag	Clemens	Clemens	11 Victor	22	20	Am 10. Der Andreas-schnee thut dem Korne weh.
24	Dienstag	Johann v. K.	Emilie	12 Joh. Cl.	23	21	Am 11. Wolken am Martinitag, der Winter unbeständig werden mag.
25	Mittw.	Katharina	Katharina	13 Joh. Chr.	24	22	Am 25. Wie der Tag zu Katharina, wird der nächste Banner sein.
26	Donnst.	Konrad	Konrad	14 Philipp	25	23	
27	Freitag	Birgilius	Günther	15 Fast.-A.	26	24	17. Dschm.
28	Samst.	Sosthenes	Rufus	16 Matth.	27 G. Sab. B. d. N. M.	25	Bauernregeln. Steht im November noch der Buchen Holz in Saft, so wird der Regen stärker an der Sonne Kraft; ist es aber starr und fest sich große Kälte erwarten läßt.
48. Woche							
		Kath. Es werden Zeichen geschehen. Luc. 21, 25-33. Gr. Vom Einzuge Jesu in Jerusalem. Matth. 21, 1-9. Gr. Jesus treibt einen Teufel aus. Luc. 8, 26-39.		Luc. 21, 25-33.	Prot. Vom Einzuge Jesu in Jerusalem.		
29	Sonntag	1. Adv.	S. 1. Adv.	17 23 Greg.	28	26	
30	Montag	Andreas A.	Andreas A.	18 Pl. u. N.	29	27	

Sonn- und Festtagennamen: 2. Justus. 15. Maria Schutzfest. 21. Columban, Gelasius I. P. 29. Saturnin.

Kronlands-Feiertage: 2. Justus im Triester Gebiet. 15. Leopold in Nieder- und Oberösterreich.

November.

Küchenzettel.

Sonntag :

Ragoutsuppe;
Kapaun mit
Kartoffelsalat;
Mandeltorte.

Montag :

Tapioca-
Crechysuppe
(Knorr'sches
Präparat);
Kaiserfleischm.
Erbsen; Käse.

Dienstag :

Fleckerlsuppe;
Rindfleisch
mit grünen
Fisolen;
Lopfenknödel.

Mittwoch :

Briessuppe;
Speckbraten
mit Kartoffel-
nudel;
Radekyreis.

Donnerstag :

Suppe mit
verlorenen
Eiern; Kost-
braten mit
Zwiebel und
Kartoffel-
puree;
gebackene
Zwetschken.

Freitag :

Beuschelsuppe;
blau
gefottener
Karpfen;
Schneeballen
mit
Früchtenguß.

Sonnabend :

Suppe mit
Semmel-
knödel;
Rindfleisch mit
Gurkensauce
und geröstetem
Gries, ge-
fülltes Kraut.

December.

1891.

Christmonat

31 Tage.



Datum	Wochen- Tage	Katholiken	Protestanten	Griechen November und December	Juden II. Mardeschaw III. Kislev 5652	Eürten IV. R. -el. nach V. Dschemädi- el-anwet 1309	Himmels- Erscheinungen	
1	Dienstag	Eligius ●	Longinus	19 Abadius	30	Rosch-Gh. 28	● Neumond den 1. um 0 Uhr 50 M. Mittags. Unsäthbare Sonnen- finsterniß. Schnee, dann starker Frost und kalt.	
2	Mittw.	Bibiana †	Aurelia	20 Gregor	1	Kislev 29		
3	Donnst.	Franz Kav.	Cassian	21 Mar. D.	2	Auf. d. G. u. Reg. 1	D. -el. a.	
4	Freitag	Barbara †	Barbara	22 Philem.	3		2 18. Dschm.	
5	Samst.	Sabbas N. †	Abigail	23 Amphil.	4	10. Sab.	3	
49. Woche		Kath. Als Johannes im Gefängnisse war. Matth. 11, 2-10. Prot. Es werden Zeichen gesehen. Luc. 21, 25-33. Gr. Von des Jairus Tochter. Luc. 8, 40-55.						Erstes Viertel den 8. um 6 Uhr 19 M. Abends. Trüb und Frostnebel.
6	Sonntag	2. Adv. N.	2. Adv. N.	24 Kath.	5		4	
7	Montag	Ambros †	Agathon	25 Clemens	6		5	
8	Dienstag	Maria G. ●	Buhtag	26 Georg P.	7		6	
9	Mittw.	Leofadia †	Joachim	27 Jakob	8		7	
10	Donnst.	Judith	Judith	28 Stephan	9		8 Mir's Geb	
11	Freitag	Damasus †	Damasus	29 Param.	10		9 19. Dschm.	
12	Samst.	Magent. †	Epimachus	30 Andreas	11	11. Sab.	10	
50. Woche		Kath. Die Juden sandten Priester u. Leviten zu Johannes. J. 1, 19-28. Prot. Als Joh. im Gefängnisse war. Matth. 11, 1-10. Gr. Vom barmh. Samaritan. L. 10, 25-37.						Neumond den 31. um 4 Uhr 25 Min. Mor- gens. Schneegeflöber, kalt und Nebel.
13	Sonntag	3. Adv. Luc.	3. Adv. Luc.	1 Dec. 1. N.	12		11	
14	Montag	Spiridion	Nikajus	2 Habakuf	13		12	
15	Dienstag	Cälian ●	Sgnaz	3 Sophon	14		13	
16	Mittw.	Ndelheid †	Ananias	4 Barbara	15		14	
17	Donnst.	Lazarus	Lazarus	5 Sabbas	16		15	
18	Freitag	Gratianus †	Wunibald	6 Nikolaus	17		16	
19	Samst.	Nemesius †	Abraham	7 Ambrosj.	18	12. Sab.	17	
51. Woche		Kath. Am 15. 3. der Reg. d. Kais. Lib. L. 3, 1-6. Prot. Die Juden sandten Priester u. Leviten z. Joh. J. 1, 19-28. Gr. Von des reichen Mannes Früchten. L. 12, 16-21.						Die Sonne tritt in das Zeichen des Stein- bockes den 23. um 3 Uhr 46 M. Morgens. Winter-Anfang.
20	Sonntag	4. Adv. L.	4. Adv. N.	8 2. N. P.	19		18	
21	Montag	Thomas Ap.	Thomas Ap.	9 Mar. G.	20	Witt-Tag um Regen	19	
22	Dienstag	Demetrius	Beata	10 Menas	21		20	
23	Mittw.	Victoria ●	Dagobert	11 Daniel	22		21	
24	Donnst.	Nb. u. Ev. †	Adam u. Eva	12 Spirid.	23		22	
25	Freitag	Christfest	Weihn.-F.	13 Eustrat.	24	Nichtanz.	23	
26	Samst.	Stephan M.	Stephan	14 Thyrsus	25	13. S. Emplv.	24	
52. Woche		Kath. u. Prot. Josef und Maria verwunderten sich. Luc. 2, 33-40. Gr. Vom großen Abendmahle. Luc. 14, 16-24.						Der Tag nimmt bis 22. ab um 19 M., dann bis zum Ende zu um 5 M.
27	Sonntag	Johann Ev.	Johann Ev.	15 3. Adv. G.	26		25	
28	Montag	Unsch. Kind.	Unsch. Kind.	16 Aggäus	27		26	
29	Dienstag	Thomas B.	Zonathan	17 Urväter	28		27	
30	Mittw.	David K.	David K.	18 Quat. S.	29		28	
31	Donnst.	Sylvester ●	Gottlob	19 Bonifac.	30	N.-Gh.	29	

December.

Küchenzettel.

Sonntag:

Maggi's
Fleisch-
bouillon;
Rehkeule mit
Heidelbeeren;
Apfelfuchen
aus
Butterteig.

Montag:

Rümmelsuppe
mit gebähtem
Brod; Käse-
tuchen; Jäger-
fleisch mit
Rohscheiben.

Dienstag:

Suppe
m. Reis und
Maccaroni;
Rindfleisch mit
Preßkohl; Po-
wideltascherln.

Mittwoch:

Einmachsuppe;
Paprikahühner
mit Kartoffel-
knödel; Man-
delstangerln.

Donnerstag:

Braune
Suppe mit
Eiersternchen;
Wild-
schweineres
mit Hetsche-
petschsaucce;
englischer
Pudding.

Freitag:

Gestoßene
Fischsuppe;
heiß abge-
sottener Hecht
mit gebräunter
Butter und
ausgestochenen
Kartoffeln;
Schneeballen.

Sonnabend:

Suppe mit
Griesfarfjerl;
Rindfleisch mit
rothen Rüben;
Topfennudeln.

Landwirthschaftlicher Hauskalender.

Jänner.

Ackerbau. Im Jänner hat man seine ganze Aufmerksamkeit dem Dünger zuzuwenden, da die Arbeiten im Felde sonst ruhen; deshalb führe man Dünger, Schlammerde, Sand auf schwere Böden, fähre Erde neben die Düngershausen, um solche damit während des Jahres bedecken zu können.

Weinbau. Man führt in diesem Monate Dünger und trägt ihn in die Weingärten; auch kann man bei wenig gefrorenem Boden rigolen. Ankauf und Herrichtung der Stöden. Abziehen des Weines, Pressen des Rothweines und des Lagers.

Obstbau. Düngen der Obstbäume, Ausputzen derselben und Abschaben der Rinde. Entfernen der Raupenneher. Beschneiden der Spalier- und Zwergbäume.

Forstwirthschaft. Einfammeln des Eschenamens, der Kiefer- und Fichtenzapfen. Klengeln durch Heizapparate. In den Auen und Wäldern, in den Niederungen ist die Holzfällerei zu betreiben. Bei gehöriger Schneedecke auch in den Besamungs- und Richtschlägen. Die Schneebahn ist zur Holzbringung und Abfuhr zu benützen.

Bienenzucht. Bei dem Bienenstode hat man während des ganzen Winters stets nachzusehen, ob keine Mäuse eingebracht sind. An sonnigen Tagen bedeckt man sie, damit die Bienen nicht fliegen.

Hauswirthschaft. Die Rechnung für das verfloffene Jahr machen.

Februar.

Ackerbau. Das Düngersfahren geht auch in diesem Monate weiter. Bei eintretendem Thauwetter hat man die Wasserfurchen rein zu erhalten. Bei günstiger Witterung kann man schon Hafer säen.

Wiesenbau. Man reinige die Wiesen und wässere dieselben mit dem Thauwasser. Auch kann mit Neuanlagen in diesem Monat begonnen werden.

Weinbau. Düngen der Weingärten, Rigolen und Neuanlagen. Bei günstiger Witterung beginne man mit dem Schneiden und Berguben.

Obstbau. Beschneiden und Reinigen der Obstbäume. Veredeln aus der Hand im Zimmer. Bei günstiger Witterung können die Kirschen und Pfäumen auch schon im Freien veredelt werden.

Hopfenbau. Aufräumen, Beschneiden der Hopfenstöcke und Düngen derselben.

Gartenbau. Bei günstiger Witterung können schon auf frühe Rabatten Salat, Spinat, Erbsen, Sellerie, Möhren gesät werden. Mistbeete werden bergerichtet und eingesät.

Forstwirthschaft. Fortsetzung des Samenklengels und Sammeln der Kärchensapfen. Die Stupfer sind zu schneiden und einzufhängen.

Fließiger Betrieb der Fällungen, sowie auch bei vorhandener Schneebahn die Holzbringung fortzusetzen ist.

März.

Ackerbau. Man sät Hafer, Möhren, Mohn, Anis, Kummel, Runkelrüben, Kohlrüben, Sommerrap und Sommerroggen. Auch auf dem Gartenbeete sät man Rüben, Tabak und Kraut zum Verzeihen. Die Kleefelder sind zu reinigen, Getreidefelder, besonders im Sandboden zu walzen.

Wiesenbau. Gedüngte Wiesen werden abgereicht. Die Bewässerung wird fortgesetzt, das Eggen moosiger Wiesen ist zu empfehlen. Aufstreuen von künstlichen Düngemitteln, besonders Asche und Seifensiederasche.

Weinbau. Das Aufziehen und Beschneiden der Reben fällt in diesen Monat; bei trockener Witterung kann schon gebauen werden. Berguben — Schnitt- und Sturzreben machen. — Neue Weingärten mit Wurzelreben setzen. — Im Keller müssen die Weine vor der zweiten Gährung abgezogen werden.

Obstbau. Schneiden um die Obstbäume machen. — Putzen, Beschneiden. Neue Baumsäulen werden angelegt, neue Beete mit Samen besät. Obstbäume versehen.

Gartenbau. Die Aussaat der Gartengewächse geht fort. Aussetzen der Samenpflanzen. Spargelbeete zu richten sowohl innerhalb als außerhalb der Mistbeete.

Bienenzucht. Die Stöcke sind zu reinigen. Die Fluglöcher werden noch klein belassen. Das Rauben des Honigs findet jetzt gerne statt. Schwache Stöcke sind zu füttern.

Forstwirthschaft. In warmen Gegenden ist die Frühjahrsfällerei zu Nadelholz- und Eschenarten nicht zu übersehen. Die Stupfer sind zu schneiden, in Wasser oder im Boden aufzubewahren und mit der Pflanzung zu beginnen.

April.

Ackerbau. Es wird gesät Gerste, Sommerweizen, Kleesamen, Hanf, Flachs, Kartoffeln gesät. Getreide-

felder werden geeget, oder bei zu großer Kleppigkeit geschöpft. Klee ghylen.

Wiesenbau. Die Bewässerung der Wiesen wird noch ausgeführt; auch kann man noch mit Vortheil künstliche Düngemittel anwenden.

Weinbau. Hanen und zwar tief. — Reben in die Rehschule einlegen. — Setzen neuer Weingärten.

Obstbau. Baumschulen anlegen. — Veredeln, besonders Kirschen und Birnen. — Steinobst sollte schon veredelt sein. — Die Saaten gehen auf und müssen gereinigt und vor den Frösten geschützt werden.

Hopfenbau. Man kann jetzt noch Hopfen beschneiden und düngen. Neue Anlagen werden mit Fächern ausgelegt.

Gartenbau. Man sät noch den Rest von Samen, Fenchel, Rotkräuter, Sellerie, Sommerrettig, Borre, Artischocken, Erbsen, Frühbohnen, Cardonen. Kopsalat und Frühkraut ist aus den Mistbetten zu versehen. Spargelbeete anlegen.

Forstwirthschaft. Die Raubholz- und Kärchenspflanzen müssen beendet werden. Das Nadelholzpflanzen forssetzen, ebenso die Stupfer verpflanzen. Die Ausbesserung der älteren Kulturen und die Saat im Freien beginnt. — Die Gewinnung der Früchtemöhe beginnt, ebenso die Schwarzföhrenzucht im milderen Klima.

Mai.

Ackerbau. Man kann noch mit Vortheil Mais und Hanf aussäen und auch Kartoffeln sieden. Im Mai beginnt der erste Schnitt von Grünfütter, besonders Incarnatklee und Futterroggen, auch von der Luzerne und fleisrlichem Klee.

Wiesenbau. Man wässere nur noch mit hellem Wasser bei eintretender Trockenheit.

Weinbau. Anfangs Mai hat man sich durch Räuchern vor den Frühjahrskröften zu schützen. — Der junge Antriebe wird ausgebrochen (Säten) — Ansetzen. Neue Weingärten werden jetzt am besten mit Sturzreben ausgelegt.

Obstbau. Im Mai hat man auf die Vertilgung der Raupen und sonstigen Insekten zu schauen. — In der Baumschule löst man die Copulirbänder, wenn sie einschneiden. — Frisch aufgegangene Kirschen- und Birnenpflanzen versorgen.

Hopfenbau. Die Stangen werden gestekt und von den erweichenden Trieben die drei stärksten angebunden, die übrigen entfernt.

Gartenbau. Die Beete sind stets rein zu erhalten. Kohlspflanzen aller Art werden versehen, auch häuselt man nochmals Kohlrabi, Blumenkohl, Spargelkohl. Bohnen und Kürbisse werden gelegt.

Forstwirthschaft. Die Nadelholzpflanzen und Saat in höheren Gebirgen muß beendet sein. — Der Müßeläfer muß in Fanggräben und Rindern gefangen werden. — Die Nüchtrinde wird zur Rohe geschält. — In diesen Monat fällt das Schälen der Eichenrinde. Bestgewinnung. — Kornbeeren werden im ersten Saft am besten geschritten, da sie leicht zu schälen sind.

Bienenzucht. Im Mai kommen die ersten Bienen schwärme.

Seidenzucht. Die Eier werden Anfangs Mai, kurz bevor die Maulbeerbäume zu treiben beginnen, ausgelegt.

Juni.

Ackerbau. In diesem Monate muß man fleißig mit der Saure arbeiten, um gesäete und gesteckte Pflanzen vom Unkraut rein zu erhalten. — Es werden Burgunder, Tabak, Kopskohl und Weberkarden ausgepflanzt. Klee wird zu Heu gemäht.

Wiesenbau. Bei trockenem Wetter wird mit dem Wässern fortgesetzt. Birzenlage vor der Erneuerung wird nicht bewässert. Dreimahlige Wiesen werden zu Heu gemäht.

Weinbau. Es wird das zweite Mal behauen, mit dem Ausbrechen und Bandeln fortgesetzt, jedoch nicht während der Blüthezeit. Sturzreben können noch gelegt werden. — Der Wein im Keller ist im Auge zu behalten, da er die zweite Gährung beginnt. Kleefenster sind zu schließen und mit Rafen zu versehen.

Obstbau. In der Baumschule hat man den Verband bei Veredelungen abzulösen. Die Seitenzweige der Hochstämme in den Baumschulen werden eingekürzt. Bei Zwerg- und Spalierbäumen führt man den Sommerchnitt aus.

Hopfenbau. Der Hopfen wird angehäuselt und die Ranken angeheftet, die unteren Seitenranken entfernt.

Gartenbau. Ausspflanzen von Kohlsorten. — Die Bohnen erhalten Pfähle. Sommerendvie wird gebunden. Winterendvie und Krauskohl wird gesät.

Forstwirthschaft. Almenamen zu sammeln und sofort anzubauen. — Vertilgung des Müßeläfers. — Aufarbeiten

der vom Vorkläufer angegriffenen Stämme und Besen von Hangbäumen. — Harz sammeln bei Fichten und Kiefern.

Bienenzucht. Die Bienen schwärmen um diese Zeit am meisten. Die Sonigtracht ist sehr stark und können daher bei starken Stöcken Auf- oder Unterzüge gemacht werden.

Juli.

Ackerbau. In diesem Monat fällt die Roggenernte, Rapserte, die Humahd und die Ernte der Frühkartoffeln. Von der Luzerne wird schon der zweite Schnitt genommen; auch Gerste und Weizen wird in frühen Gegenden geschnitten. Das Hauen und Häufeln der Hackfrüchte ist fortzusetzen. Die neuen Rapsfelder werden hergerichtet.

Wiesenbau. Die Heuernte wird fortgesetzt und nach derselben sogleich mit dem Bewässern begonnen.

Weinbau. Hauen und Anbinden. — Die Pfähle nach festen Binden nachzusetzen.

Obstbau. Das Deculiren beginnt bei Wildlingen, welche noch im Saft stehen und wenn man schon ausgereifte Äugen hat.

Sopfenbau. Das Anbinden und Ausbrechen der unteren Seitentriebe wird fortgesetzt; auch ist es gut, wenn man die Blätter zunächst dem Boden auf vier Fuß Höhe entfernt, weil von den unteren Blättern aus sich die Blattläuse vermehren.

Gartenbau. Man sät Herbstmöhren, Rüben, Endivie, Spinat, Salat und Winterrettige. Gewürzpflanzen sind vor der Blüthe zu schneiden und zu trocknen.

Bienenzucht. Schwärme in diesem Monate werden selten über den Winter schwer genug; man unterdrückt dieselben deshalb. Das Übertragen der Bienenstöcke in Haidegegenden findet in diesem Monat statt.

Forstkirtschaft. Entwässerungsgräben werden geputzt und wo nöthig neue angelegt. Besonders aufmerksames Auge auf die schädlichen Forstschinken. Aufarbeitung der Windbrüche und Dörrlinge. Harzgewinnung.

August.

Ackerbau. Klesamenernte. Winterraps wird ausgesät. Stoppelfelder werden entweder zur Brache umgekehrt oder in dieselben Stoppelfrühe oder zur Grünbindung Widen eingesät. — Die Mohnerte ausgeführt. Der Hauf wird gesammelt.

Wiesenbau. Fortsetzung des Wässerns. In diesem Monate kann man noch bei feuchter Witterung mit Vortheil neue Wiesen ansetzen, später erfriert die junge Saat leicht.

Weinbau. Hauen und Binden. Die Seitentriebe werden rein ausgebrochen und gegen Ende des Monats die Gifsel eingetürzt.

Obstbau. Das Deculiren wird vorzugsweise im August bei allen Obstsorten ausgeführt; vierzehn Tage nach diesem Schafte müssen die Deculirbänder aufgeschnitten werden, Kerne von Steinobst sogleich nach dem Sammeln in den Boden gelegt.

Sopfenbau. Gegen Ende dieses Monats fällt die Sopfenernte, das Aufsen und Trocknen derselben.

Gartenbau. Sammeln von reifen Samen. Zwiebel wird geerntet. Winterbohlforten werden ausgesät. — Erdbeerpflanzen werden verjett.

Bienenzucht. Schwere Stöcke werden geädert oder besser ausgezogen und mit anderen vereinigt.

Forstkirtschaft. Gegen Ende des Monats kann schon Birkenfeuer gesammelt werden. — Es ist streng über die Waldfeuer zu wachen, da jetzt das Raumholz am meisten dürr ist und leicht brennt.

September.

Ackerbau. Ernte von Kukuruz und Kartoffeln. — Aussaat von Roggen und Wintergerste, vorzugsweise zu Grünfutter im nächsten Frühjahr. Incarnatklec wird anfangs dieses Monats gesät. — Tabak wird gebrochen, eingehemt und aufgehängt.

Wiesenbau. Das Gras wird zumest in diesem Monate geerntet und sogleich darauf das Ausputzen von Gräben und Neuanlagen vorgenommen.

Weinbau. Anfangs September wird zum letztenmal behauen und dann die Gifsel abgeschnitten und auch bei den Trauben etwas geküftet, Herrichtung der Weinlesegeschirre.

Obstbau. Die meisten Kesseln und Birnenforten werden abgenommen und zu Wein oder Dörrobst verwendet. Der Obstkeller fällt sich allmählig und muß fleißig geküftet werden. Anlegen von Theerbändern.

Sopfenbau. Die Sopfenernte wird beendigt, die Ranken werden abgeschnitten, mit Erde angehäufelt und die Stangen auf Pyramiden gestellt. — Das Trocknen des Sopfens auf den Böden ist stets gut zu überwachen.

Gartenbau. Ende September nimmt man das Einschlagkraut aus und bringt es in Gruben und Keller. — Die meisten Samen werden eingehemt und getrodnet.

Bienenzucht. Die Bienen tragen mehr weniger ein und ist das Vereinigen zu beschleunigen.

Forstkirtschaft. Tannen- und Bournemouthieferzapfen werden gesammelt. — In milden Gegenden wird mit den Durchforstungen begonnen. — Knoppfen werden eingesammelt. — Die Wege zur Holzabfuhr sind herzurichten.

October.

Ackerbau. Was noch im Felde steht, wird geerntet. Tabak, Kraut, Hauf, Rüben, Flach, Klee ic. Mit dem Eien der Winterfrüchte wird fortgefahren. Winterraps wird behäufelt.

Wiesenbau. In dieser Zeit werden am besten Neuanlagen von Wiesen unternommen. Das Wässern wird so stark wie möglich mit Erdbwasser betrieben.

Weinbau. Im October fällt die Weinlese, nur sehr gute Trauben läßt man zur Ueberreife in den November hinein hängen. Weinpressen. — Tresterweinbereitung. Rothweine läßt man auf Hüllen gähren. Nach der Weinlese werden die Rebstöcke angehäufelt.

Obstbau. Im October beginnt wieder das Besetzen von Obstbäumen auf den Feldern und in den Baumschulen. Kirschen- und Pflaumenwildlinge grabt man aus und setzt sie in die Baumschulen.

Gartenbau. Das Einerten von Gartenproducten wird fortgesetzt. Das Winterkraut wird angehäufelt, Winterralat ausgelegt. Blumensohl ohne Krone nimmt man aus und setzt denselben in Sand im Keller, wo er während des Winters noch Kronen bildet.

Forstkirtschaft. Einsammeln der meisten Waldsamen und Aussäen derselben. — Wo der Frühling kurz ist, können jetzt Laubbölder verpflanzt werden, ebenso auch die Lärche. — Durchforstungen werden fortgesetzt.

November.

Ackerbau. Die Aussaat von Winterfrüchten kann bei günstiger Witterung noch fortgesetzt werden. Ueber Winter pflügen. — Tabak abhängen. — Hauf aus den Risten nehmen, trocknen, brechen und ihn in die Mühle zur Meibe führen. Weisrößen sind zu ernten.

Wiesenbau. Die Bewässerung ist bei frostfreien Tagen fortzusetzen, ebenso bei Bauwetter. Neue Wiesenanlagen werden ausgeführt. — Das Düngen der Wiesen ist mit Stalldünger jetzt auszuführen.

Weinbau. Stedten ziehen. — Anhäufeln, Bedecken alter Spalierstöcke mit Stroß. Im Keller hat man die Währung zu beobachten, Tresterweine abzugeben und zu pressen. — Rothweine ebenfalls zu pressen, wenn sie dunkel genug sind.

Obstbau. Das Ausputzen und Beschneiden der Bäume kann jetzt wieder vorgenommen werden, auch jetzt man bei gelinder Witterung in Baumschulen und auf Feldern. Wildlinge sind für die Zimmerveredlung auszunehmen, einzuschlagen und mit Stroß zu decken.

Bienenzucht. Das Fliegen der Bienen ist meist beendet und die Stöcke in's Winterquartier zu bringen. Leichte Stöcke sind zu säubern, Fluglöcher sehr klein zu halten.

Forstkirtschaft. Einsammeln des nöthigen Samens. Beginn der Nichtenzapfenkennung in der Dörrstube. — In niederen Auen wird mit dem Antrieb der Unterbölder begonnen, ebenso werden auch Dörrlinge und Windbrüche aufgearbeitet.

December.

Ackerbau. Im December pflügt man noch bei günstiger Witterung, führt Dünger aus, beginnt mit Bodenverbesserungen durch Erdaufkähren oder Drainage. Im Hause hält man sich fleißig zum Dreschen, hängt Tabak ab, läßt Hauf hecheln, Del schlagen ic.

Wiesenbau. Ist noch kein Frost eingetreten, so fährt man mit neuen Anlagen fort, düngt und säht Sand auf schwere Böden, Thon auf Sandwiesen. Saure Wiesen überführt man mit Mergel oder gebranntem Kalk.

Weinbau. Es wird Dünger ausgeführt, Fanggruben gereinigt, Erde getragen. Man rigelt neue Weingärten, damit während des Winters die aufgeworfenen Steine gut verwittern. Feurige Weine läßt man schon zum ersten Mal ab. Stroßweine werden jetzt bereitet.

Obstbau. Das Putzen der Bäume geht den ganzen Winter an passenden Tagen fort, besonders das Entfernen der Hauptenfter. Man düngt die Bäume jetzt am besten, nachdem man die Baumstämme aufgelockert.

Gartenbau. Bei dem aufbewahren Gemüse im Keller hat man fleißig nachzuschauen. Bei günstiger Witterung kann man Mistbeete anlegen. Zur Düngung des Gartens ist jetzt die beste Zeit, ebenso zum Durchwerfen der Composthaufen.

Forstkirtschaft. Sammeln von Kiefer- und Fichtensamen. Das Schlagen des Holzes ist jetzt eilig zu betreiben. In den niederen Lagen wird mit dem Holzeinschlag begonnen, besonders muß derselbe in den der Ueberflutung nicht ausgesetzten Districten betrieben werden. — Jede vorhandene Schneebahn ist zur Holzabfuhr fleißig zu benutzen.

* Die in Klammern bezeichneten Zahlen repräsentieren das Maximum der Individuen in bestimmten, unter welchem einzelnen

Fluss- und Seeforellen (31)

Dec.	Nov.	Octob.	Sept.	Aug.	Juli	Juni	Mai	April	März	Febr.	Jan.	Schonzeit
------	------	--------	-------	------	------	------	-----	-------	------	-------	------	-----------

Steiermark.
Vdg. d. Statth. v. 9. Juni 1883, L.-G.-B. Nr. 12
(L.-G. v. 2. Sept. 1883).

Aesche (23), Barsch (15)												
Bachforelle (32)												
Huchen (45)												
Karpfen (25)												
Lachs (45)												
Schiel (25)												
Störl (25)												
Barbe (20)												
Flusskrebs (12)												

Vorarlberg.
Kundm. d. Statth. v. 11. Aug. 1883, Z. 15599, L.-G.-B. Nr. 26
(L.-G. v. 27. Oct. 1890).

Bachforellen (15)												
Seeforellen (25) *) Rheinlanken												
Ilanken und Sablinge (20)												
Felchen aller Art**)												
***) Aesche (20), Karpfen (18)												
Schleihen (18), Barben (20)												

*) Die sogenannten Silber- oder Schwefeforellen sind von diesem Verbot ausgenommen.
In der Zeit vom 15. April bis Ende Mai ist im Bodensee der Fischfang mit Netzen und Reussen aller Art verboten.
**) Blaufelchen, Weiss- oder Sandfelchen, Kropffelchen und Gangschnee.
***) In allen Flüssen und Bächen ist in der angegebenen Zeit der Fang mit Netzen und Reussen aller Art untersagt.

Ungarn.
G. A. XIX ex 1888 (Sanct. am 14. Juni 1888).

Dick (80), Schiel (40), Sterlet (30)												
Steinschill (40), Barbe (30)												
Scherg (50), Glattdick (80)												
Waxdick (100), Hausen (150)												
Karpfen (30)												
Lachs (50), Forelle (20)												
Aesche (25)												
Huchen (54)												
Krebse (8)												

*) Die in Klammern bezeichneten Zahlen repräsentieren das Maximum der Individuen in bestimmten, unter welchem einzelnen

Dec.	Nov.	Octob.	Sept.	Aug.	Juli	Juni	Mai	April	März	Febr.	Jan.	Schonzeit
------	------	--------	-------	------	------	------	-----	-------	------	-------	------	-----------

Oesterreich unter der Enns.
Vdg. d. Statth. v. 5. März 1884, Z. 9883, L.-G.-B. Nr. 11
(L.-G. v. 20. Januar 1883 u. v. 30. Aug. 1888).

Hecht (35), Huchen (40)												
Barsch und Kaulbarsch (15)												
Aesche (Aech) (25)												
Schill (Fogosch) (35)												
Brachse (25), Zärthe, Pleinze												
Zobel-Pleinze, Schied (30) *												
Barbe (25)												
Waller (Wels, Schaiden) (40)												
Stenlet (30)												
Schleie (20)												
Saibling (20)												
Seeforelle (40)												
Forelle (20)												
Rute (Quappe) (30)												
Karpfen												
Krebse (Männchen)												
Edelkrebs (14), Steinkrebse (8)												
Gressling, Stichling, Laube, Nerfling (20), Rothfeder, Rothauge, Aitel, Nase.												

Schlesien.
Vdg. d. Landespräs. v. 8. Juli 1883, Z. 6447, L.-G.-B. Nr. 29
(Ges. v. 9. Dec. 1882, L.-G. u. V.-B. Nr. 28 ex 1883).

Lachs (50), californ. Lachs (38)												
Bachforelle (20), Seeforelle (25)												
Saibling (20), Aalrute (25)												
Aesche (20), Schill (35)												
Hecht (35), Aal (35), Wels (35)												
Karpfen (30), Schleihen (20)												
Karausche (15), Brachse (25)												
Schled (35), Barbe (25)												
Semling (15), Näsling (25)												
Nerfling (20), Flussbarsch (20)												
Aland (20), Döbel (20)												
Rothauge (18)												
Flusskrebs (16)												

Gemäss Vdg. d. Landespräs. v. 8. Juli 1883, Z. 6791, L.-G.-B. für Schlesien Nr. 30 auch gültig für die mährischen Enclaven in Schlesien.

*) Zu welchen Steinkrebse nicht gehören.

Dec.	Nov.	Octob.	Sept.	Aug.	Juli	Juni	Mai	April	März	Febr.	Jan.	Schonzeit
------	------	--------	-------	------	------	------	-----	-------	------	-------	------	-----------

Mähren.
Kundm. d. Statth. v. 20. Mai 1882, Z. 10614, L.-G.-B. Nr. 80
(L.-G. v. 27. Dec. 1881, L.-G.-B. Nr. 79 ex 1882).

Lachs (50), Forelle (20)												
Aalrute (25)												
Huchen (50), Karpfen (30)												
Zährte (25), Aesche (20)												
Schleie (20), Näslinge (25)												
Schill (35), Karusche (15)												
Nerfling (20), Hecht (35)												
Brachse (25), Flussbarsch (20)												
Aal (35), Schied (35), Aland (20)												
Wels (50), Barbe (25), Döbel (20)												
Flusskrebs (10)												

Oesterreich ob der Enns.
Vdg. d. Statth. v. 19. April 1881, Z. 1056 (Ges. v. 7. Nov. 1880
L.-G.-B. Nr. 5 ex 1881).

Forellen (20)												
Aeschen (20), Bärschlinge (15)												
Huchen (40)												
Saiblinge (20)												
Karpfen												
Näslinge												
Brachsen, Barben (20)												
Schieden *) und Hechte												
Schille												
Bodenrenken (Ridl., Kröpl. [15])												
Renken (30) (Rheinlanken)												
Lachse (40) (See- u. Lachsfor.)												
Ruten (20)												
Wels (40) (Scheiden, Waller)												
Schleihen (20)												
Krebse (12), Steinkrebse (6)												

*) Dann sämtliche andere Weissfischarten.

Trächtigkeit- und Brüte-Kalender.

Die mittlere Trächtigkeit-Periode beträgt bei
 Pferdestuten: 48 $\frac{1}{2}$ Wochen oder 340 Tage.
 Eselstuten: 52 Wochen oder 365 Tage.
 Kühen: 40 $\frac{1}{2}$ Wochen oder 285 Tage.
 Schafen und Ziegen: fast 23 Wochen oder 154 Tage.
 Säugen: über 17 Wochen oder 120 Tage.
 Hündinnen: 9 Wochen oder 63—65 Tage.
 Katzen: 9 Wochen oder 63—65 Tage.

Ein Haushuhn brütet in 27—28 Tagen 16—20 Eier aus.
 Ein Truthuhn brütet in 27—28 Tagen 15—20 Eier aus.
 Eine Gans brütet in 28—32 Tagen 12—16 Eier aus.
 Eine Ente brütet in 28—32 Tagen 15—16 Eier aus.
 Eine Taube brütet in 17—19 Tag. 2 u. jährli. 6—10 Eier aus.

Anfang der Trächtigkeit	Ende der Tragezeit bei					Hündinnen 63 Tage
	Pferden 340 Tage	Kühen 285 Tage	Schafen Ziegen 154 Tage	Schweinen 120 Tage	Hündinnen 63 Tage	
1. Jan.	6. Dec.	17. Oct.	3. Juni	8. März	4. März	
11. "	11. "	22. "	13. "	14. "	9. "	
16. "	16. "	27. "	18. "	19. "	14. "	
21. "	21. "	1. Nov.	23. "	24. "	19. "	
26. "	26. "	6. "	28. "	29. "	24. "	
31. "	31. "	11. "	3. Juli	3. April	29. "	
5. Febr.	10. "	16. "	8. "	8. März	3. April	
10. "	15. "	21. "	13. "	13. "	8. "	
15. "	20. "	26. "	18. "	18. "	13. "	
20. "	25. "	1. Dec.	23. "	23. "	18. "	
25. "	30. "	6. "	28. "	28. "	23. "	
2. März	4. Febr.	11. "	2. Aug.	3. Mai	23. "	
7. "	9. "	16. "	7. "	4. Juli	28. "	
12. "	14. "	21. "	12. "	8. "	2. Nov.	
17. "	19. "	26. "	17. "	14. "	7. "	
22. "	24. "	31. "	22. "	19. "	12. "	
27. "	1. März	5. Jan.	27. "	24. "	17. "	
1. April	6. "	10. "	1. Sept.	29. "	22. "	
6. "	11. "	15. "	6. "	3. Juni	27. "	
11. "	16. "	20. "	11. "	8. "	2. Dec.	
16. "	21. "	25. "	16. "	13. "	7. "	
21. "	26. "	30. "	21. "	18. "	12. "	
26. "	31. "	4. Febr.	26. "	23. "	17. "	
1. Mai	5. April	9. "	1. Oct.	27. "	22. "	
6. "	10. "	14. "	6. "	2. Juli	27. "	
11. "	15. "	19. "	11. "	7. "	1. Aug.	
16. "	20. "	24. "	16. "	12. "	6. "	
21. "	25. "	1. März	21. "	17. "	11. "	
26. "	30. "	6. "	26. "	22. "	16. "	
31. "	5. Mai	11. "	31. "	27. "	21. "	
1. Juni	5. Juni	11. "	5. Nov.	2. Oct.	27. "	
10. "	15. "	21. "	10. "	7. "	6. "	
15. "	20. "	26. "	15. "	12. "	11. "	

Ende der Tragezeit bei

Anfang der Trächtigkeit	Ende der Tragezeit bei					Hündinnen 63 Tage
	Pferden 340 Tage	Kühen 285 Tage	Schafen Ziegen 154 Tage	Schweinen 120 Tage	Hündinnen 63 Tage	
20. Juni	25. Mat	31. "	20. Nov.	17. Oct.	21. Aug.	
25. "	30. "	5. April	25. "	22. "	26. "	
30. "	4. Juni	10. "	30. "	27. "	31. "	
5. Juli	9. "	15. "	5. Dec.	1. Nov.	5. Sept.	
10. "	14. "	20. "	10. "	6. "	10. "	
15. "	19. "	25. "	15. "	11. "	15. "	
20. "	24. "	30. "	20. "	16. "	20. "	
25. "	29. "	5. Mai	25. "	21. "	25. "	
30. "	4. Juli	10. "	30. "	26. "	30. "	
4. Aug.	9. "	15. "	4. Jan.	1. Dec.	5. Oct.	
9. "	14. "	20. "	9. "	6. "	10. "	
14. "	19. "	24. "	14. "	11. "	15. "	
19. "	24. "	30. "	19. "	16. "	20. "	
24. "	29. "	4. Juni	24. "	21. "	25. "	
29. "	8. Aug.	9. "	29. "	26. "	30. "	
3. Sept.	8. "	14. "	3. Febr.	31. "	4. Nov.	
8. "	13. "	19. "	8. "	5. Jan.	9. "	
13. "	18. "	24. "	13. "	10. "	14. "	
18. "	23. "	29. "	18. "	15. "	19. "	
23. "	28. "	4. Juli	23. "	20. "	24. "	
28. "	2. Sept.	9. "	28. "	25. "	29. "	
3. Oct.	7. "	14. "	3. März	30. "	4. Dec.	
8. "	12. "	19. "	8. "	4. Febr.	9. "	
13. "	17. Sept.	23. "	13. "	9. "	14. "	
18. "	22. "	28. "	18. "	14. "	18. "	
23. "	27. "	3. Aug.	23. "	19. "	22. "	
28. "	2. Oct.	8. "	28. "	24. "	27. "	
2. Nov.	7. "	13. "	2. April	1. März	3. Jan.	
7. "	12. "	18. "	7. "	6. "	8. "	
12. "	17. "	22. "	12. "	11. "	13. "	
17. "	22. "	27. "	17. "	16. "	18. "	
22. "	27. "	2. Sept.	22. "	21. "	23. "	
27. "	2. Nov.	7. "	27. "	26. "	28. "	
2. Dec.	6. "	12. "	2. Mai	31. "	2. Febr.	
7. "	11. "	17. "	7. "	4. April	3. Jan.	
12. "	16. "	21. "	12. "	9. "	8. "	
17. "	21. "	26. "	17. "	14. "	13. "	
22. "	26. "	31. "	22. "	19. "	18. "	
27. "	31. "	5. Jan.	27. "	24. "	23. "	
1. April	6. "	10. "	1. Sept.	29. "	28. "	
6. "	11. "	15. "	6. "	4. Mai	3. Febr.	
11. "	16. "	20. "	11. "	9. "	8. "	
16. "	21. "	25. "	16. "	14. "	13. "	
21. "	26. "	30. "	21. "	19. "	18. "	
26. "	31. "	4. Febr.	26. "	24. "	23. "	
1. Mai	5. April	9. "	1. Oct.	29. "	28. "	
6. "	10. "	14. "	6. "	4. April	3. Jan.	
11. "	15. "	19. "	11. "	9. "	8. "	
16. "	20. "	24. "	16. "	14. "	13. "	
21. "	25. "	1. März	21. "	19. "	18. "	
26. "	30. "	6. "	26. "	24. "	23. "	
31. "	5. Mai	11. "	31. "	29. "	28. "	
1. Juni	5. Juni	11. "	5. Nov.	31. "	2. Febr.	
10. "	15. "	21. "	10. "	4. Dec.	3. Jan.	
15. "	20. "	26. "	15. "	9. "	8. "	

Zähneausbruch u. Wechsel bei Pferd, Rind, Schaf.

i. Pferd. Lebensalter	Schneidezähne				Backenzähne			
	Hakenzähne		Hinterbackenzähne		Vorbakenzähne		Hinterbackenzähne	
	1.	2.	3.	4.	3.	2.	1.	3.
Ausbruch:								
Bei Geburt.	4	—	—	—	4	4	4	—
4—6 Wochen	4	4	—	—	4	4	4	—
6—9 Monate	4	4	4	—	4	4	4	—
Zahnwechsel:								
2 $\frac{1}{2}$ —3 Jahre	(4)	4	4	—	(4)	4	4	(4)
3 $\frac{1}{2}$ —4 "	4	4	4	(4)	4	4	4	(4)
4 $\frac{1}{2}$ —5 "	4	4	4	4	4	4	4	4
5 "	4	4	4	4	4	4	4	4

ii. Rind und Schaf. Lebensalter	Schneidezähne				Backenzähne			
	Hakenzähne		Hinterbackenzähne		Vorbakenzähne		Hinterbackenzähne	
	1.	2.	3.	4.	3.	2.	1.	3.
Ausbruch:								
Bei Geburt.	2	—	—	—	4	4	4	—
1. Woche.	2	2	—	—	4	4	4	—
2 $\frac{1}{2}$ —3 Jahre	2	2	2	—	4	4	4	—
Zahnwechsel:								
1 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{4}$ Jahr.	2	2	2	2	4	4	4	4
1—1 $\frac{1}{4}$ Jahre.	2	2	2	2	4	4	4	4
2—2 $\frac{1}{2}$ "	2	2	2	2	4	4	4	4
2 $\frac{1}{2}$ —3 "	2	2	2	2	4	4	4	4
3 $\frac{1}{2}$ —4 "	2	2	2	2	4	4	4	4

NB. Die einfachen Ziffern bedeuten die Milchzähne, die fetten die Ersatzzähne, die eingeklammerten, dass diese Zähne gleich als bleibende Zähne erscheinen oder nach dem Ausbrechen der Milchzähne gegen die bleibenden Zähne gewechselt werden.